



Software

RW-Buch 34 OP

Copyright © 1988-2023 Wachtmann Computer-Service

Wachtmann Computer-Service
Im Kohlpott 5, D-32120 Hiddenhausen
Tel: 0 52 21 – 6 71 40 Fax: 0 52 21 – 6 73 58
Internet: www.rwsoftware.de
Email: post@rwsoftware.de

Das Programm RW-Buch und diese Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren der Programm-CD, das Vervielfältigen des Handbuchs oder die Weitergabe des Lizenzschlüssels sind nicht erlaubt und können rechtliche Folgen nach sich ziehen.

Das durch die Registrierung erworbene Nutzungsrecht berechtigt zur Benutzung mit einem Computer für die Einzelplatzversion bzw. in der Mehrplatzversion für beliebig viele Computer in einem Netzwerk. Für den Einsatz auf mehreren Computer, die nicht in einem Netzwerk verbunden sind, ist eine Mehrfachlizenz zu günstigen Konditionen erhältlich.

Die Erstellung einer Sicherheitskopie der vorliegenden Programm-CD ist ausdrücklich erlaubt, sofern diese für Ihre persönliche Sicherheit angefertigt wird. Der Ausdruck des Handbuchs für den persönlichen Gebrauch ist erlaubt.

Das OP-Zusatzmodul ist ausschließlich als Ergänzung der Normalversion von RW-Buch konzipiert. Die Anleitung ist daher auch nur als Ergänzung zu verstehen. Die jeweiligen Unterschiede sind jedoch vermerkt.

Inhaltsverzeichnis

1. Die ersten Schritte.....	4
1.1. Voraussetzungen.....	4
1.2. Installation.....	4
1.2.1. Installationsoptionen.....	5
1.2.2. Hinweis für eine Update-Installation.....	5
1.3. Lizenzangaben.....	5
2. Grundlagen.....	6
2.1. OP-Buchhaltung.....	6
2.2. Buchungsweise Soll / Ist.....	6
2.2.1. Einstellung / Wechsel der OP-Buchungsart.....	7
2.3. Vorgangsarten.....	8
2.4. Buchungsarten.....	8
2.5. Vorgabekonten.....	9
2.5.1. Globale Vorgabekonten für alle Personenkonten.....	9
2.5.2. Einzelne abweichende Vorgabekonten.....	10
2.5.3. Buchungsprüfungen auf Vorgabekonten.....	10
2.6. Vorträge bei Erstinstallation.....	10
2.7. Buchungsmaske.....	10
3. OP-Funktionen.....	11
3.1. Personenkonten.....	11
3.1.1. Allgemeines.....	12
3.1.2. Jahreswerte.....	13
3.1.3. Sonstiges.....	14
3.1.4. SEPA-Eingabefelder.....	14
3.1.5. Automatische BIC/IBAN-Umwandlung.....	15
3.1.6. Prüfziffer-Validierung für eine IBAN.....	16
3.1.7. Verzweigungen.....	16
3.2. Email-Versand.....	17
3.2.1. Versand, Betreff und Text.....	17
3.2.2. Mail-Vorlagen.....	17
3.2.3. Variablen-Einfügung.....	17
3.2.4. Aufruf Email-Programm.....	18
3.2.5. Letzte Mail speichern und wiederherstellen.....	18
3.2.6. Warnhinweis Email-Programm.....	18
3.3. OP-Vorgänge.....	19
3.4. Buchen.....	21
3.4.1. Normale OP-Buchung.....	21
3.4.2. OP-Splittbuchung.....	23
3.4.3. OP-Buchungshilfe.....	23
3.4.4. OP-Buchungshilfe beim Import aus Kontoauszug.....	24
3.4.5. OP-Ausgleich.....	25
3.4.6. Mehrfacheinbuchung.....	25
3.4.7. OP-Vorlagenautomatik.....	26
3.4.8. OP-Vorlagenautomatik auf Kontenebene.....	26
3.4.9. Skontoautomatik.....	27
3.4.10. Buchungsbeispiele.....	29
3.5. Unterschiede bei Ist-Versteuerung.....	30
3.5.1. Neueingabe von Rechnungen / Gutschriften.....	30
3.5.2. Benutzung der Sachkonten Forderung / Verbindlichkeit.....	30

3.5.3. OP-Ausgleich.....	30
3.5.4. Buchungsbeispiele für die Ist-Versteuerung.....	30
3.6. OP-Kontoblatt.....	31
3.6.1. Aktive Konten.....	31
3.6.2. Endlosdruck.....	32
3.6.3. Monatsgruppierung.....	32
3.6.4. Mehrere Kontenblätter ausdrucken.....	32
3.6.5. Anzeige anpassen.....	32
3.7. OP-Listen.....	33
3.7.1. Saldenliste.....	33
3.7.2. Adressenliste / Serienbriefe.....	34
3.7.3. OP-Liste.....	36
3.7.4. Buchungs-Aufteilung.....	36
3.8. OP-Rechnungsbuch.....	37
3.8.1. Gruppierung.....	37
3.9. Mahnwesen.....	38
3.9.1. Mahnstufe erhöhen.....	38
3.9.2. Mahnabgleich.....	38
3.9.3. Mahnstufen nach Buchungs-Reorganisation.....	39
3.9.4. Mahnformular anpassen.....	39
3.9.5. Mahnvorlagen im RTF-Format.....	41
3.9.6. Zahlungsfrist.....	42
3.9.7. Aktueller Endsaldo.....	42
3.10. OP-Stichtagsliste.....	43
3.11. Zahlungsverkehr.....	44
3.11.1. Verbindung mit RW-DTA/RW-SEPA.....	44
3.11.2. Einzelzahlung.....	46
3.12. Liquiditätsplanung.....	47
3.13. OP-Umsatzlisten.....	48
3.13.1. Suchfunktionen.....	48
3.13.2. Gruppierung nach Jahresumsatz.....	49
3.13.3. Monatsgruppierung.....	49
3.13.4. Grafik.....	50
3.14. OP-Kostenstellen.....	50
3.15. OP-Dauerbuchungen.....	51
3.16. OP-Buchungsprüfungen.....	52
3.16.1. Schnellprüfung.....	52
3.16.2. Einzelprüfung.....	52
3.16.3. OP-Schnellprüfung.....	52
3.16.4. OP-Abgleich.....	53
3.17. Aktionen vor einem Jahreswechsel.....	54
3.17.1. OP-Listen.....	54
3.17.2. OP-Stichtagsliste.....	54
3.17.3. OP-Saldenliste.....	54
3.17.4. Archivierung.....	54
4. OP-Einstellungen.....	55
4.1. Allgemeines.....	55
4.2. Buchungshilfen.....	57
4.3. Bankverbindung.....	57
4.4. Verbindung zu RW-Fakt.....	57
4.5. Benutzerverwaltung.....	58

1. Die ersten Schritte

1.1. Voraussetzungen

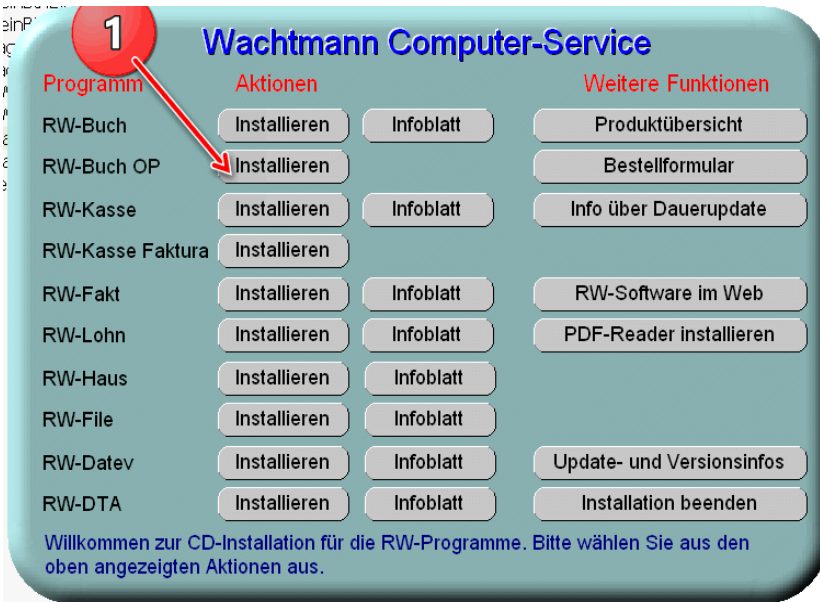
Die OP-Version von RW-Buch benötigt die folgende Ausstattung auf Ihrem PC:

- MS-Windows ab Version XP oder höher (XP / Vista / Win 7 / Win 8 / Win 10 / Win 11) , die Elster-Funktionen setzen Windows 8.1 oder neuer voraus.
- ca. 270 MB freier Festplattenplatz (für alle Funktionen)

1.2. Installation

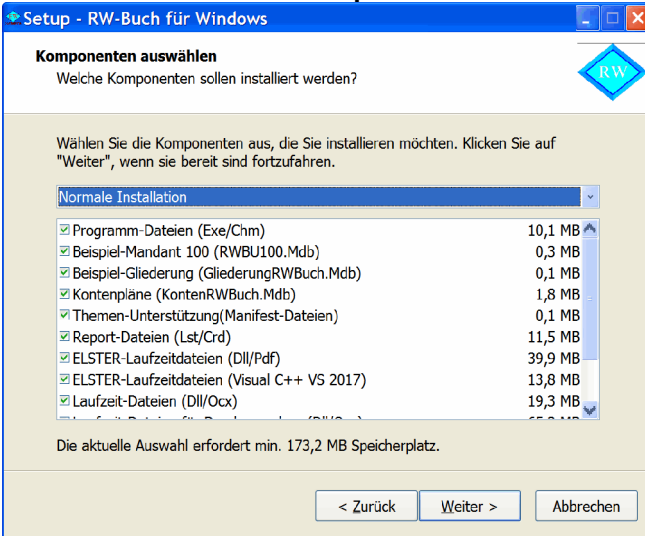
Wie bei Windows-Programmen üblich, erfolgt die Installation mit einem SETUP-Programm. Beachten Sie bitte auch die Installationshinweise, Aufrufparameter etc. im Handbuch der Grundversion. Hier sind nur nochmal die wichtigsten Angaben kurz ausgeführt. Die Installation wird auf eine der folgenden Arten gestartet:

- durch die automatische CD-Installation falls das CD-Laufwerk mit der Autostart-Funktion versehen ist, startet automatisch das Programm Start.Exe von der CD, womit die weitere Installation erfolgt. Falls die Autostart-Funktion nicht eingeschaltet ist, rufen Sie Start.Exe über den Arbeitsplatz auf. Klicken Sie bitte dort auf den Schalter 'Installieren' der neben 'RW-Buch OP' (1) angezeigt wird.



- durch das Start-Menü über 'Ausführen' wobei Sie d:\RWBuchOP\SETUP als Programm eingeben. Alternativ können Sie im Explorer auch diesen Ordner wählen und Setup.Exe per Doppelklick ausführen. Bitte die Ausführung als Administrator wählen, da die Admin-Rechte für die Installation nötig sind. Der Buchstabe d: ist hierbei die in Ihrem System vorhandene Kennung für das CD-ROM-Laufwerk

1.2.1. Installationsoptionen

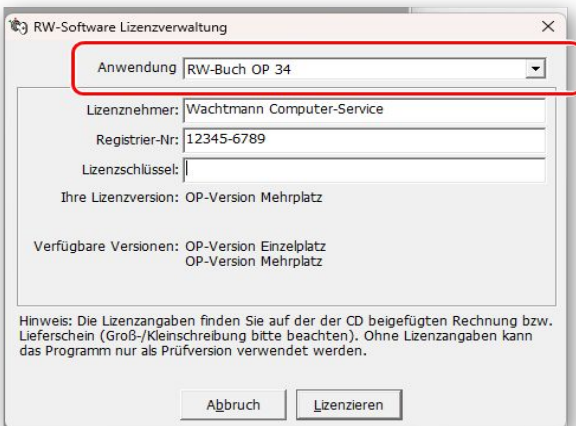


Bei der Installation werden nach dem Begrüßungsbildschirm die verfügbaren Optionen für die Installation abgefragt:

- **Normale Installation**
wählen Sie, wenn RW-Buch noch nicht auf Ihrem System installiert ist oder wenn eine ältere Vorversion auf Ihrem System vorhanden ist. In dem Fall wird eine komplette Installation vorgenommen.
- **Release-Stand installieren**
wählen Sie, wenn RW-Buch 34 auf Ihrem System installiert ist und Sie eine Aktualisierung des Programms vornehmen möchten.
- **Benutzerdefinierte Installation**
wählen Sie, wenn Sie einzelne Komponenten nachinstallieren möchten. Falls Sie Dateien irrtümlich gelöscht haben sollten, z.B. Reportdateien, können Sie diese damit nachinstallieren.

1.2.2. Hinweis für eine Update-Installation

Falls Sie von einer älteren Version umsteigen, muss die Installation als 'Normale Installation' (siehe oben) erfolgen, bestehende Daten aus Vorversionen bleiben in jedem Fall bestehen. Bitte geben Sie dabei als Ziel-Ordner den für die Vorversion benutzten Ordner an. Der Standardwert dafür war in der Vorversion: C:\RWBUWIN\



1.3. Lizenzangaben

Beim Programmstart oder über '? / Lizenzierung' können Sie die Lizenzangaben eintragen. Die Lizenzangaben finden Sie auf der der CD beigefügten Rechnung bzw. Lieferschein.

Die Lizenzangaben der Grund- und OP-Version sind unterschiedlich. Bitte beachten Sie daher, dass Sie die OP-Version und nicht die

Grundversion installiert haben. Im Dialog für die Lizenzangaben meldet sich die OP-Version mit RW-Buch OP 34. Falls irrtümlich die Grundversion installiert wurde, beenden Sie die Lizenzeingabe und auch das Programm und installieren von der CD die OP-Version.

2. Grundlagen

2.1. OP-Buchhaltung

Im Bereich der Buchhaltung unterscheidet man verschiedene Arten von Unterbuchhaltungen, die zusammen die gesamte Buchhaltung einer Firma bilden. Eine dieser Unterbuchhaltungen ist z.B. die Kontokorrentbuchhaltung. Darunter versteht man, die Unterteilung der Vermögensteile nach Forderungen und Verbindlichkeiten und die Aufteilung nach einzelnen Personenkonten. Jede Forderung oder Verbindlichkeit wird dabei einzeln erfasst und einem Personenkonto zugeordnet. Die OP-Version von RW-Buch ist genau für diese Erweiterung ausgelegt. Die Buchstaben OP, stellen eine gebräuchliche Abkürzung für Offene Posten dar.

Dadurch ergibt sich eine etwas aufwendigere Buchungserfassung und die zusätzliche Verwaltung von weiteren Stammdaten, den Personenkonten. Dafür bekommen Sie jedoch einen wesentlich besseren Überblick über die Vermögenslage, also die Aufteilung von Schulden und Vermögen. Außerdem können die einzelnen Vorgänge mit weiteren Funktionen, wie Mahnwesen und Zahlungsverkehr bearbeitet werden.

Wir haben uns bemüht, die Buchungserfassung soweit wie möglich zu automatisieren. Durch die Benutzung einer Vorlagenautomatik kann z.B. der Buchungsaufwand drastisch reduziert werden. Durch vielfältige und leistungsfähige Suchroutinen behalten Sie auf der anderen Seite leicht den Überblick auch über sehr große Datenmengen.

Da die OP-Version auch eine komplette Adressverwaltung beinhaltet, haben wir zudem Funktionen eingebaut, um einen so genannten Serienbrief auf einfache Weise zu ermöglichen. Darunter versteht man die Einfügung von Adressdaten in einen Brief, der als Vorlage ausgelegt ist. Ein Serienbrief oder auch Mischbrief ist für eine einzelne Adresse oder auch für alle Adressen möglich.

2.2. Buchungsweise Soll / Ist

In der Buchhaltung unterscheidet man im Kontokorrentbereich zwischen der Soll- und der Ist-Versteuerung. Die Unterschiede liegen bei der Behandlung der Umsatzsteuer, bzw. im Zeitpunkt, wann die Umsatzsteuer gebucht wird. Während die Soll-Versteuerung vom Entstehungszeitpunkt ausgeht, erfolgt die Buchung bei Ist-Versteuerung erst zum Zahlungszeitpunkt. Das Beispiel weiter hinten zeigt die Unterschiede auf.

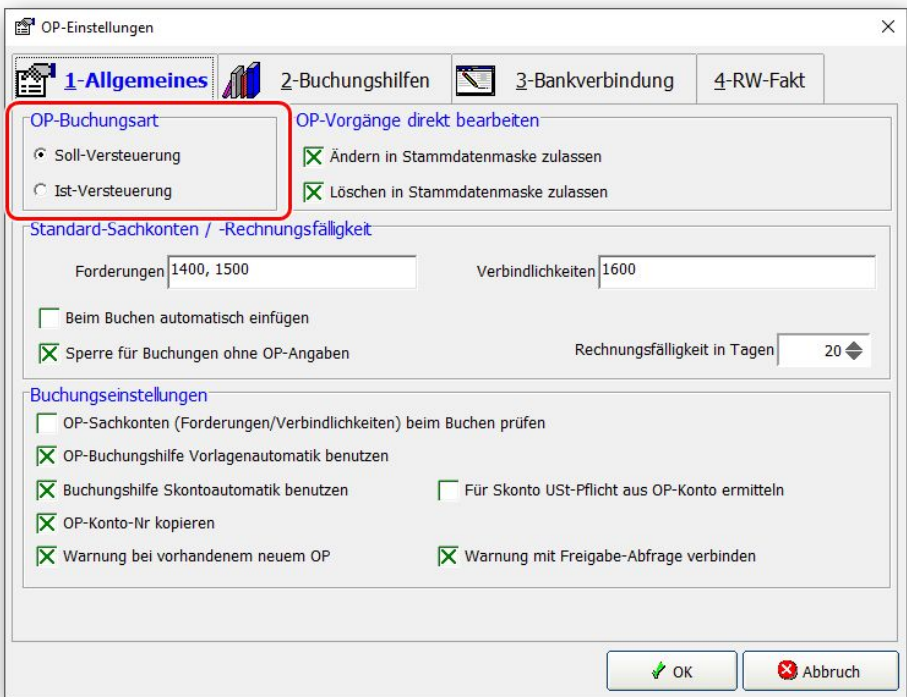
Die Sollversteuerung verbucht die Lieferanten-Rechnung zuerst auf Verbindlichkeiten und zu diesem Zeitpunkt bereits die Vorsteuer. Beim Zahlungsvorgang wird dann nur noch das Bank- und das Verbindlichkeitskonto entsprechend be- und entlastet. Die erfolgswirksame Verbuchung wird bereits beim Eingang der Rechnung vorgenommen, obwohl die Bezahlung noch nicht erfolgt ist.

Die Ist-Versteuerung verbucht den Sachkontenbereich erst zum Zahlungszeitpunkt und ohne den Umweg über das Verbindlichkeitskonto. Die Verbuchung ist daher einfacher, zeigt aber auch nicht den korrekten Stand aus betriebswirtschaftlicher Sicht an. Beim Abschluss sind dort unter Umständen noch Abgrenzungsbuchungen vorzunehmen, z.B. für eventuell noch offene Lieferanten-Rechnungen.

Die Verbuchungsart wird Ihnen vom Finanzamt vorgeschrieben. Ab einer gewissen Firmengröße wird die Soll-Versteuerung vorausgesetzt. Ihr Steuerberater oder das Finanzamt wird Ihnen darüber Auskunft geben können. In der Regel ist zu empfehlen, mit der Soll-Versteuerung zu arbeiten. Hier noch einmal im Überblick die Unterschiede bei Soll- und Ist-Versteuerung:

Aktion	Soll-Versteuerung	Ist-Versteuerung
Eingang einer Lieferanten-Rechnung	<ul style="list-style-type: none"> OP-Vorgang wird erzeugt und im OP-Konto verbucht Auf den Sachkonten Verbindlichkeiten, Wareneingang und Vorsteuer wird ebenfalls verbucht 	<ul style="list-style-type: none"> OP-Vorgang wird erzeugt und im OP-Konto verbucht keine Verbuchung im Sachkontenbereich
Bezahlung einer Lieferanten-Rechnung	<ul style="list-style-type: none"> OP-Vorgang und OP-Konto werden um den Zahlungsbetrag vermindert Verbindlichkeiten und Bank werden im Sachkontenbereich verbucht 	<ul style="list-style-type: none"> OP-Vorgang und OP-Konto werden um den Zahlungsbetrag vermindert Im Sachkontenbereich werden Bank, Wareneingang und Vorsteuer verbucht

2.2.1. Einstellung / Wechsel der OP-Buchungsart



Die OP-Buchungsart, Soll- oder Ist-Versteuerung, wird über 'Optionen / OP-Einstellungen' vorgenommen. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Verarbeitungsweise kann in einem Mandanten nicht zwischen beiden Buchungsarten beliebig gewechselt werden. Dies würde z.B. bei Buchungsprüfungen und Buchungs-Reorganisationen in der Regel mit Fehlern verbunden sein. Falls dennoch ein Wechsel nötig ist, empfehlen wir dringend, einen neuen Mandanten anzulegen und dort die künftige OP-Buchungsart einzustellen.

2.3. Vorgangsarten

Das Programm arbeitet immer vorgangsbezogen. Erst dadurch wird eine eindeutige Zuordnung zum jeweiligen Personenkonto und darauf aufbauend, Mahnwesen und Zahlungsverkehr möglich. Dabei verstehen wir unter vorgangsbezogen immer den einzelnen Vorgang, der eine der folgenden Arten sein kann und immer durch eine Einbuchung in das System erzeugt wird:

- Rechnung
- Gutschrift
- Anzahlung

Dabei sind Rechnungen entweder Kunden- oder Lieferanten-Rechnungen. Für Gutschriften gilt dies sinngemäß. Anzahlungen können entweder von Ihnen geleistet sein, beziehen sich also auf einen Lieferanten oder Sie bekommen eine Anzahlung von einem Kunden.

Eine Rechnung oder Gutschrift kann anschließend mit einer Zahlung verbucht werden. Sie bekommen also entweder eine Zahlung für eine Kunden-Rechnung oder Lieferanten-Gutschrift oder Sie leisten eine Zahlung für eine Lieferanten-Rechnung oder Kunden-Gutschrift. Mit dieser grundsätzlichen Einteilung lassen sich alle Buchungsbewegungen im OP-Bereich durchführen.

2.4. Buchungsarten

Das Programm unterscheidet eine Normal- und eine OP-Buchung. Während die Normalbuchung ausschließlich Sachkonten anspricht, werden bei einer OP-Buchung zusätzlich ein Personenkonto und der eigentliche OP-Vorgang angesprochen. Bei einem neuen OP-Vorgang werden außerdem das OP-Vorgangsdatum und ein Fälligkeitsdatum abgefragt und gespeichert.

Für die OP-Buchungen können auch Splittbuchungen eingesetzt werden. Dadurch ergibt sich eine sehr hohe Flexibilität, da hiermit eine sehr freie Verbuchung erzielt werden kann. Eine Splittbuchung ist z.B. sinnvoll, um eine Ausgangsrechnung verschiedenen Erlöskonten zuzuordnen. Die normalen Splittbuchungen entsprechen dabei der Normalversion.

Für die Verbuchung von Skonto kann die normale Buchungsmaske bei eingeschalteter Skontoautomatik oder eine Splittbuchung eingesetzt werden.

Anhand der folgenden Tabelle können Sie die Verbuchung bei den Personenkonten nachvollziehen. Die Verbuchung im Sachkontenbereich ist von diesen Angaben losgelöst. Normalerweise wird auf dem Forderungs- oder Verbindlichkeitskonto genau wie auf dem Personenkonto gebucht. Von der Buchungslogik sind diese Konten eine Art Sammelkonten für die Personenkonten. Anders gesagt ist der OP-Bereich eine Unterbuchhaltung der Hauptbuchhaltung. Je nach der Vorgangsart wird dabei nach der folgenden Buchungslogik vorgegangen:

<i>Vorgangsart</i>	<i>Kunden-Konto</i>	<i>Lieferanten-Konto</i>
Rechnung	Soll	Haben
Gutschrift	Haben	Soll
Eingangszahlung	Haben	Haben
Ausgangszahlung	Soll	Soll

Aus dieser Matrix ergeben sich die insgesamt möglichen OP-Buchungsarten. Die folgende Tabelle fasst noch einmal alle möglichen OP-Buchungsarten zusammen und zeigt die Soll-/Haben-Aufteilung auf, die beim Personenkonto vorgenommen wird:

Sachverhalt	Kürzel	Soll	Haben
Kunden-Rechnung Neueingabe	KRN	X	
Kunden-Rechnung Eingangszahlung	KRZ		X
Kunden-Gutschrift Neueingabe	KGN		X
Kunden-Gutschrift Ausgangszahlung	KGZ	X	
Kunden-Anzahlung Neueingabe	KAN		X
Kunden-Anzahlung Zahlungsausgleich	KAZ	X	
Lieferanten-Rechnung Neueingabe	LRN		X
Lieferanten-Rechnung Ausgangszahlung	LRZ	X	
Lieferanten-Gutschrift Neueingabe	LGN	X	
Lieferanten-Gutschrift Eingangszahlung	LGZ		X
Lieferanten-Anzahlung Neueingabe	LAN	X	
Lieferanten-Anzahlung Zahlungsausgleich	LAZ		X

Die möglichen OP-Buchungsarten werden in Buchungsmaske über das o.g. Kürzel angesprochen, stehen aber auch als Auswahlliste zur Verfügung, wo Ihnen der Sachverhalt und die OP-Buchungsseite ebenfalls angezeigt werden. Die Kürzel werden ebenfalls an vielen weiteren Stellen im Programm und auch im Handbuch verwendet.

2.5. Vorgabekonten

Im Normalfall werden die Personenkonten als eine Art Unterkonto des Forderungs- oder Verbindlichkeitskontos geführt. Im Sachkontenbereich werden Kunden dabei auf Forderungen und Lieferanten auf Verbindlichkeiten gebucht. Vom Programm wird dabei nicht ein bestimmtes Sachkonto fest vorgeschrieben, sondern wir wollen Ihnen die Möglichkeit geben, auch hierbei verschiedene Sachkonten anzusprechen. Das Programm unterscheidet 2 verschiedene Arten von Vorgabekonten, die auch an unterschiedlichen Stellen vergeben werden:

2.5.1. Globale Vorgabekonten für alle Personenkonten

Standard-Sachkonten / -Rechnungsfälligkeit

Forderungen Verbindlichkeiten

Beim Buchen automatisch einfügen

Sperre für Buchungen ohne OP-Angaben

Rechnungsfälligkeit in Tagen

Für alle Personenkonten können Sie mit 'Optionen / OP-Einstellungen' die OP-Standard-Sachkonten festlegen.

Falls diese Konten für alle Personenkonten gültig sein sollen, brauchen Sie keine weiteren Vorgabekonten zu definieren.

2.5.2. Einzelne abweichende Vorgabekonten

Wenn diese globalen Vorgabekonten für ein einzelnes Personenkonto nicht gültig sein sollen, können Sie jedem Personenkonto auch ein separates Sachkonto zuweisen. In der Stammdaten-Maske für die Personenkonten finden Sie diese Eingabe in der Mitte der ersten Karteiseite, hier ein Auszug aus der Personenkontenmaske:

Sachkonto Forderung	Sachkonto Verbindlichkeit
<input style="width: 90%;" type="text"/>	<input style="width: 90%;" type="text"/>

2.5.3. Buchungsprüfungen auf Vorgabekonten

Über die OP-Einstellungen lässt sich zudem einstellen, ob diese Sachkonten im Rahmen einer OP-Buchung geprüft werden sollen. In dem Fall werden nur Buchungen zugelassen, die eines dieser Konten ansprechen. Die Einschaltung dieser Prüfung wird daher dringend empfohlen. Sie vermeiden dadurch Buchungsfehler.

2.6. Vorträge bei Erstinstallation

Bei einer Erstinstallation des Programms wird es die Regel sein, dass bestehende Rechnungen, Gutschriften oder Anzahlungen vorhanden sind, die Sie in das Programm eingeben müssen. Dies betrifft zum einen die OP-Vorgänge und zum anderen die Kontostände bei den Personenkonten, die zum Zeitpunkt der Umstellung auf unser Programm, vorhanden sind.

Jahr	AB Soll	AB Haben
2002	<input style="background-color: yellow;" type="text"/>	<input type="text"/>

Für die Kontostände bei den Personenkonten können Sie bei jedem Personenkonto Anfangsbestände mit Soll und

Haben eingeben. Diese Werte sind jedoch nur dann einzutragen, wenn dafür keine Buchungen erzeugt werden sollen, also Werte, die nicht mit RW-Buch erzeugt wurden.

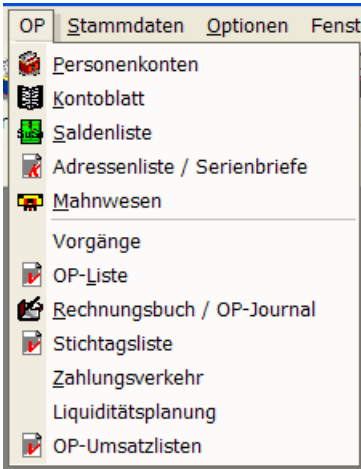
Bei den OP-Vorgängen müssen Sie die zum Zeitpunkt der Umstellung vorhandenen offenen Vorgänge im Programm über die Buchungsmaske einbuchen. Zu empfehlen ist, dass das Buchungsjahr auf das zurückliegende Jahr eingestellt wird und dann in diesem Jahr die Einbuchung erfolgt. Ohne eine Einbuchung kann ein OP-Vorgang nicht erzeugt und daher auch nicht ausgebucht werden.

Nach diesen Aktionen ist das System betriebsbereit und enthält im OP-Bereich die korrekten Ausgangswerte.

2.7. Buchungsmaske

Für die OP-Version wurde die Buchungsmaske geringfügig geändert, um die zusätzlichen Informationen aufzunehmen. Bis auf diese weiteren Angaben ist die Buchungsmaske funktionell gleich mit der Normalversion. Die Zusatzangaben sind klar abgetrennt von den normalen Buchungsangaben. Wenn Sie keine 'OP-Buchungsart' eingeben, verhält sich die Buchungsmaske ähnlich wie die Normalversion. Erst durch die Auswahl einer OP-Buchungsart werden die weiteren Angaben überhaupt erst abgefragt, ansonsten werden diese Felder einfach übersprungen.

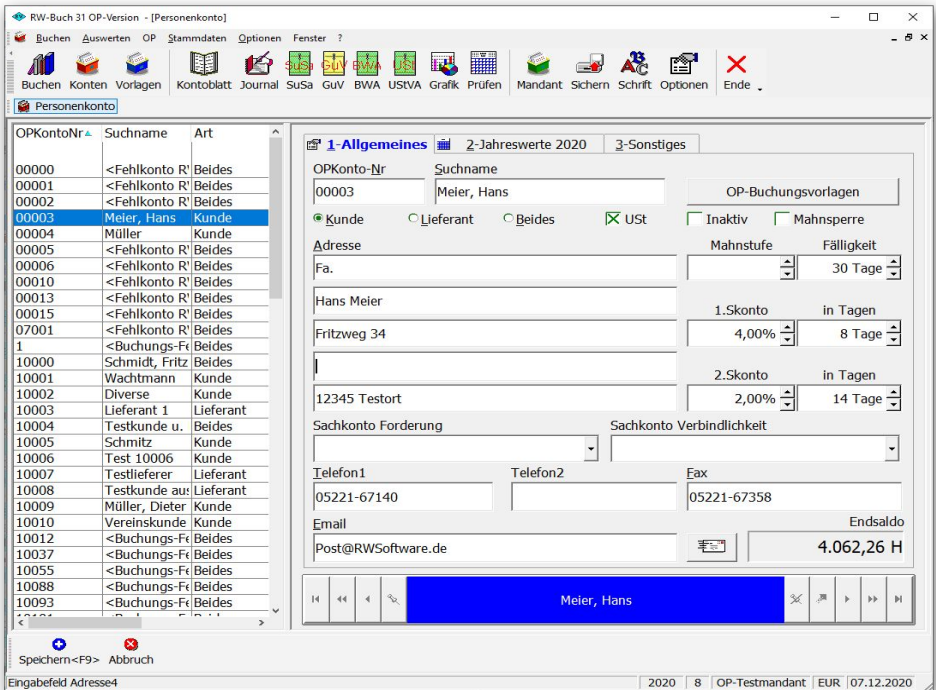
3. OP-Funktionen



Alle OP-Funktionen sind voll in das Hauptmenü integriert. Alle OP-Funktionen erreichen Sie im Hauptmenü unter 'OP'. Die folgenden Kapitel beschreiben Ihnen die einzelnen Ergänzungen, die alle in Zusammenhang stehen mit irgendwelchen OP-Daten oder OP-Funktionen. Die Beschreibung geht immer von der Einstellung Soll-Versteuerung aus. Die Unterschiede bei der Ist-Versteuerung werden in einem separaten Kapitel behandelt.

Die OP-Version verwaltet 2 weitere verschiedene Stammdaten, Personenkonten und OP-Vorgänge. Alle grundlegenden Funktionen zur Bearbeitung von Stammdaten stehen wie in der Normalversion zur Verfügung. Dazu gehört z.B. die Möglichkeit, in den vorhandenen Daten zu blättern, zu suchen, die Daten zu ändern, zu löschen etc. Im Handbuch der Normalversion sind diese Funktionen näher beschrieben.

3.1. Personenkonten



Diese Maske enthält in Karteikartenform alle relevanten Angaben. Die Karteikarten wechseln Sie durch ein Anklicken der oberen Karteireiter. Auf den einzelnen Karteiseiten sind folgende Informationen enthalten:

3.1.1. Allgemeines

Hier finden Sie allgemeine Angaben, wie Adresse, Skontoangaben, Telefon/Email etc:

<i>Eingabefeld</i>	<i>Bemerkung</i>
OP-Konto-Nr	Eine eindeutige Nummer, die für jedes Personenkonto vergeben wird. Die Nummer darf nicht mehrfach vorkommen, in dem Fall erscheint eine Fehlermeldung. Die Angabe kann mit beliebigen alphanumerischen Zeichen erfolgen, ist also nicht auf reine Ziffern beschränkt. Es wird jedoch dringend empfohlen, nur numerische Angaben zu verwenden. Die Länge der Konto-Nr kann bis zu 10 Zeichen betragen, jedoch wird auch hierbei empfohlen, mit 5 Stellen zu arbeiten. Falls eine Verbindung mit Datev besteht, sollten Sie die Vorgaben von Datev beachten, zwischen 5 und 9 Stellen sind dort möglich.
Suchname	Ein beliebiger Text, der das Personenkonto näher bezeichnet.
Kontoart	Jedes Personenkonto wird entweder als Kunde, Lieferant oder Beides geführt. Per Optionsschalter stehen die verschiedenen Arten zur Auswahl bereit. Außerdem kann ein Konto als Inaktiv eingestellt werden, so dass dieses Konto bei einigen Auswertungen etc. nicht mehr erscheint. Die Angabe USt legt fest, ob das OP-Konto als Ust-Pflichtig angesehen wird. Das wird bei der Skontoautomatik je nach Einstellung geprüft.
Adress- und Telefonangaben	Verschiedene Eingaben für die komplette Anschrift und verschiedene Telefonverbindungen sowie eine Email-Anschrift. Neben der Email-Anschrift befindet sich ein Befehlschalter mit einem Email-Symbol, womit das auf Ihrem System installierte Email-Programm gestartet werden kann und eine neue Email mit der angegebenen Anschrift erzeugt wird.
Forderungen / Verbindlichkeiten	Hier können Sie jeweils ein Vorgabekonto aus dem Sachkontenbereich als Forderungs- oder Verbindlichkeits-Konto einsetzen, welches bei Buchungsprüfungen benutzt wird.
Skonto% / Tagen	Es stehen 2 verschiedene Skontoangaben zur Verfügung, die jeweils in Prozent und in Tagen eingegeben werden. Diese Angaben können im Rahmen des Zahlungsverkehrs benutzt werden, jedoch ausschließlich für Lieferanten-Rechnungen.
Inaktiv	Die Eigenschaft Inaktiv wird in einigen Bildschirmen zum Ausblenden der inaktiven Konten verwendet, ab Version 28 auch in der Buchungsmaske.
Mahnstufe	Im Rahmen des Mahnwesens kann diese Angabe automatisch erhöht werden, wenn eine Mahnung für diesen Kunden erstellt wird. Der Wert reicht dabei von 0 bis 9. Näheres finden Sie im Kapitel Mahnwesen.
OP-Buchungsvorlagen	Dieser Schalter verzweigt zu den OP-Einstellungen und zwar auf die Seite mit den Buchungshilfen. In dem Fall allerdings für die Definition der Vorlagenautomatik auf Kontoebene für das einzelne Personenkonto.
Mahnsperr	Falls Sie einen Kunden vom Mahnverfahren ausschließen möchten, können Sie durch einschalten dieser Option eine Sperr auslösen. Dadurch wird dieser Kunde automatisch übersprungen.

Eingabefeld	Bemerkung
Vorgabe Fällig- keitstage	Angabe der Fälligkeitstage für Rechnungen. Dieser Wert überschreibt die Standardvorgabe, die mit 'Optionen / OP-Einstellungen / Rechnungs-Fälligkeitstage' festgelegt ist. Beim Buchen von neuen Rechnungen wird die so ermittelte Tageszahl dem Rechnungsdatum hinzu addiert und als Fälligkeit eingesetzt.

3.1.2. Jahreswerte

Die Jahreswerte erreichen Sie auf der 2. Karteikartenseite. Zur Anzeige klicken Sie auf den entsprechenden Karteireiter. Dort finden Sie eine detaillierte Monatsaufteilung der verbuchten Werte und weitere Anzeigefunktionen, wie Grafik, Jahresumschaltung etc.

Anfangsbestand AB-Soll/AB-Haben

Hier ist jeweils ein Soll- und ein Habenbetrag vorhanden, der vom Programm als Anfangsbestand verwaltet wird. Die Beträge, die hier eingegeben werden, haben mit offenen Posten, die in RW-Buch verwaltet werden, nichts zu tun. Es handelt sich ausschließlich um Werte, die außerhalb von RW-Buch bestehen. Im Normalfall kommen die Werte der Personenkonto ausschließlich durch OP-Buchungen in das System, eine Eingabe ist daher in der Regel nicht notwendig.

1-Allgemeines
2-Jahreswerte 2002
3-Sonstiges

Jahr
2002

AB Soll

AB Haben

Monat	Soll	Haben	Saldo
Januar	0,00	0,00	0,00 ±
Februar	0,00	0,00	0,00 ±
März	0,00	0,00	0,00 ±
April	0,00	0,00	0,00 ±
Mai	0,00	0,00	0,00 ±
Juni	0,00	0,00	0,00 ±
Juli	0,00	0,00	0,00 ±
August	0,00	0,00	0,00 ±
September	0,00	0,00	0,00 ±
Oktober	0,00	0,00	0,00 ±
November	0,00	0,00	0,00 ±
Dezember	400,00	500,00	100,00 H
Summe	400,00	500,00	100,00 H

Achtung! Die obigen AB-Werte sind außerhalb des Programms erfasste Werte, die zu den Buchungswerten hinzuaddiert werden!

Schmidt, Fritz

3.1.3. Sonstiges

Die Zusatzangaben sind für allgemeine Informationen sowie Bankverbindung etc. vorgesehen. Dafür ist eine 3. Karteikartenseite vorhanden. Dort finden Sie auch eine UStIdNr, die für die EG-Funktionen verwendet wird. Falls ein Personenkonto mit vorhandener UStIdNr bebucht wird, erfolgt eine automatische Einsetzung in das Journal. Die Angabe OPJournalTransfer wird ebenfalls automatisch in das Journal transferiert. Beide Eingaben können zudem in der Buchungsmaske als Eingabefeld eingestellt werden, um die Daten direkt zu editieren.

3.1.4. SEPA-Eingabefelder

Für die SEPA-Verarbeitung befinden sich einige Eingabefelder in der Personenkontenmaske. Außerdem wurde in Version 24 eine Eingabe für eine EG-Umsatzvorgabe erweitert, ab Version 25 ist eine automatische IBAN-Umwandlung hinzu gekommen:

<i>Eingabefeld</i>	<i>Bemerkung</i>
IBAN	Hier tragen Sie die neue IBAN ein (internationale KontoNr)
BIC	Hier tragen Sie die neue BIC ein (internationale Bankleitzahl)

Eingabefeld	Bemerkung
Mandat-Referenz	Referenzangabe für ein SEPA Lastschrift-Mandat. Diese Angabe wird von unserem Programm RW-SEPA verarbeitet.
Mandat vom	Datum für das SEPA Lastschrift-Mandat. Diese Angabe wird von unserem Programm RW-SEPA verarbeitet.
Mandat Art	Angabe, um welche Art von SEPA Lastschrift es sich handelt. In der Auswahlliste stehen einige Angaben zur Verfügung, die von unserem Programm RW-SEPA verarbeitet werden.
RW-IBAN-Konvertierhinweis Nr	Falls Sie unser Konvertierungs-Programm RW-IBAN Konverter einsetzen, befindet sich hier eine Nummer für einen Hinweistext, der bei der automatischen Umwandlung festgestellt wurde. Genauere Infos entnehmen Sie bitte dem Handbuch zum RW-IBAN Konverter.
RW-IBAN-Konvertierhinweis Text	Falls Sie unser Konvertierungs-Programm RW-IBAN Konverter einsetzen, befindet sich hier ein Text für einen Hinweis, der bei der automatischen Umwandlung festgestellt wurde. Genauere Infos entnehmen Sie bitte dem Handbuch zum RW-IBAN Konverter.
EG	<p>Hier können Sie eine EG-Umsatzvorgabe eintragen, die bei der zusammenfassenden Meldung (ZM) zum Einsatz kommen kann. In einer Auswahlliste steht die Aufschlüsselung zur Verfügung, die vom Gesetzgeber für das ZM-Formular benötigt wird, um die verschiedenen Umsatzarten zu unterscheiden.</p> <p>Sie müssen darauf achten, dass beim Personenkonto die korrekte EG-Umsatzvorgabe eingesetzt wird. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Umsatzvorgabe nur eingesetzt werden sollte, wenn alle EG-Umsätze, die mit dem Personenkonto, und damit der UStIDNr, abgewickelt werden, auch wirklich nur die eine Umsatzart aufweisen. Falls für das Personenkonto mehrere Umsatzarten möglich sind, darf die Vorgabe nicht belegt werden.</p>

3.1.5. Automatische BIC/IBAN-Umwandlung

Für eine Umwandlung von den alten Angaben für BLZ und Kontonummer steht ein separater Dialog zur Verfügung. Der Aufruf erfolgt von der Personenkontenmaske über die Tastenkombination Strg-Umschalt-i. In diesem Dialog sind die aktuell vorhandenen Daten für die BLZ und Konto-Nr links angegeben, rechts daneben werden die neuen Angaben für BIC und IBAN angezeigt. Beim Aufruf wird

automatisch die Umwandlung gestartet und bei eventuellen Fehlern oder Anmerkungen ein Konvertierungshinweis angezeigt, z.B. wenn die BLZ nicht gefunden wurde.

Damit die Umwandlung funktioniert, muss einmalig eine BLZ-Datei eingestellt werden, die wir aber gleich mitliefern (RWIBANBLZ4.txt). Die Einstellung erfolgt oben über den Schalter Auswählen. Die aktuell eingestellte BLZ-Datei wird zudem links davon zur Ihrer Info angezeigt.

Die Eingabefelder BLZ und Konto-Nr sind editierbar. Sie können also z.B. die BLZ korrigieren und dann per Schalter 'Neu umwandeln' die Umwandlung erneut durchführen. Der Schalter 'Daten übernehmen' schreibt die Daten BIC und IBAN in die Personenkontenmaske, was einer manuellen Eingabe entspricht. Der Aufruf der Umwandlung kann wahlweise im Blättern- oder Eingabe-Modus erfolgen.

3.1.6. Prüfwahl-Validierung für eine IBAN






Bei einer Eingabe der IBAN haben wir eine spezielle Prüfroutine eingebaut, die auf eine korrekte Prüfwahl in der IBAN prüft. Die Prüfwahl sind die Stellen 3 und 4 der IBAN und sind immer rein numerisch. Dabei kommt eine Modula97-Funktion zum Einsatz, die auch von den Kreditinstituten bei der Vergabe von neuen IBAN's benutzt werden. Falls die Prüfung eine nicht plausible Prüfwahl ergibt, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung am Bildschirm, wenn Sie die Daten in der Personenkontenmaske speichern. In dem Fall sollten Sie die IBAN beim Kontoinhaber prüfen und bestätigen lassen.

Bitte beachten Sie, dass diese Prüfung nur für deutsche IBAN's enthalten ist. Die ausländischen IBAN's werden nur in einer groben Prüfung auf formale Fehler überprüft.

3.1.7. Verzweigungen

Am unteren Rand der Maske werden in der Symbolleiste unabhängig von der angezeigten Karteiseite einige Verzweigungsfunktionen angezeigt, die jeweils zu einer weiteren Funktion verzweigen. Die Verzweigung bezieht sich immer auf das gerade angezeigte einzelne Personenkonto.



Schalter	Bemerkung
 OP-Aufteil	Über diesen Befehlsschalter wird eine OP-Aufschlüsselung für das aktive Personenkonto erreicht. Außer der reinen Wertermittlung werden auch die einzelnen OP-Vorgänge angezeigt.
 OP-Kontoblatt	Durch diesen Befehlsschalter wird für das jeweilige Personenkonto ein Kontoblatt angezeigt. Sie sehen also sofort, die für dieses Personenkonto vorhandenen Buchungen.
 Brief	Dieser Befehlsschalter verzweigt zum Serienbrief, aber nur für das einzelne Personenkonto, dessen Angaben im Brief eingemischt werden können.
 Mahnung	Dieser Befehlsschalter verzweigt zum Mahnwesen und führt eine Mahnung für das einzelne Personenkonto durch.
 Email	Damit wird ein separates Fenster für den Email-Versand aufgerufen. Im folgenden Kapitel werden die Funktionen näher beschrieben.

3.2. Email-Versand

Der Email-Versand erfolgt zentral über den folgenden Dialog. Es wird jeweils nur eine einzelne Email erzeugt. Grundsätzlich wird nach wie vor das Ihrem PC installierte Email-Programm verwendet, nur der Aufruf erfolgt von RW-Buch OP.

3.2.1. Versand, Betreff und Text

Über diese Eingabefelder werden die allgemeinen Angaben zur Mail verarbeitet. Das Textfeld ist mehrzeilig und kann daher größere Textmengen enthalten. Je nach Einstellung über den Email-Aufruf bzw. Windows-Version kann allerdings eine Beschränkung der Textmenge vorgegeben sein.

3.2.2. Mail-Vorlagen

Die Betreffangabe und der Text können als Mail-Vorlage gespeichert werden. Unter dem Text befindet sich dazu eine Auswahlliste mit den vorhandenen Vorlagen. Daneben sind noch die Schalter 'Speichern' und 'Löschen', die eine neue Vorlage speichern oder eine vorhandene löschen können.

3.2.3. Variablen-Einfügung

In den Eingaben Betreff und Text können Sie jeweils per F5-Taste eine Auswahlliste mit den verfügbaren Variablen aufrufen. Bei Auswahl einer Variablen wird diese an der Textstelle eingesetzt und zwar eingerahmt in geschweifte Klammern. Je nach Aufruf stehen dabei Daten aus der Personenkonten-Maske zur Verfügung. Außerdem kann das Reportdatum eingesetzt werden. Zur Laufzeit werden die Daten der Variable dann mit den gespeicherten Daten aus der Datenbank ersetzt. Dadurch wird eine so genannte Personalisierung erreicht.

3.2.4. Aufruf Email-Programm

Aufruf Email-Programm

mit Windows-Funktionen

mit Report-Funktionen (LL)

Sonderzeichen umwandeln

mit EMail-Dialog

Konfigurieren...

Im unteren Bereich werden über die Aufruf-Optionen festgelegt, wie das Email-Programm, das auf Ihrem System als Standard-Email-Programm festgelegt ist, aufgerufen werden soll. Zur Auswahl stehen allgemeine Windows-Funktionen oder über Report-Funktionen LL (also über List & Label).

Im ersten Fall verwenden wir normale Windows-Funktionen, die zwar einen sehr schnellen und direkten Aufruf erlauben, jedoch bei der Textmenge eingeschränkt sind. Wir konnten unter XP ca. 1500 Zeichen (Betreff, Text und Adresse) übermitteln, größere Texte werden abgeschnitten. Die Textmenge ist von der Windows-Version bzw. dem Email-Programm abhängig.

Bei Aufruf über Report-Funktionen besteht diese Einschränkung nach unseren Tests nicht. Außerdem kann hierbei ein separater Konfigurations-Dialog über den Schalter 'Konfigurieren...' aufgerufen werden, in dem allgemeine Mail-Einstellungen gemacht werden können. Der Dialog für die Einstellungen stammt vom Hersteller combit (List & Label), der unter Umständen beim ersten Aufruf eine falsche Fehlermeldung über eine fehlende Einstellung für ein Standardprogramm in der Systemsteuerung anzeigt. Die Meldung kann ignoriert werden, der Hersteller konnte dazu keine Aussage machen. Eine Vorbelegung für den Mail-Provider können Sie über Optionen / Allgemeines / Drucken machen. Dort können Sie per Auswahlliste eine Vorgabe für den Email-Provider definieren.

Über die Option 'Sonderzeichen umwandeln' können Sie einstellen, dass Sonderzeichen, z.B. deutsche Umlaute etc., umgewandelt werden sollen. Das ist allerdings abhängig vom eingesetzten Email-Programm und den dort gemachten Einstellungen. Falls die Sonderzeichen nicht erscheinen sollten, schalten Sie bitte diese Option ein.

Über die Option 'mit Email-Dialog' können Sie einstellen, ob ein Dialog des Email-Programms erscheinen soll oder nicht. Falls für den Versand jedoch Angaben fehlen sollten, z.B. die Adresse, erscheint auf jeden Fall ein Dialog. Bei Einschaltung dieser Option müssen Sie den Versand der Email manuell in Ihrem Email-Programm vornehmen.

3.2.5. Letzte Mail speichern und wiederherstellen

Über diese Einstellung kann der Text und die Betreffangabe gespeichert und beim nächsten Aufruf wieder eingesetzt werden.

3.2.6. Warnhinweis Email-Programm

Falls die Option 'mit Dialog' ausgeschaltet ist, wird in der Regel ein Warnhinweis des Email-Programms erscheinen, dass versucht wird eine Email zu senden. Wir empfehlen, diese Warnung auszu-schalten, da sonst die Bearbeitung unnötig erschwert wird. Falls der Warnhinweis wieder eingeschaltet werden soll, können Sie das in Ihrem Email-Programm so einstellen (für andere Programme entnehmen Sie bitte die Einstellung dem jeweiligen Programm):

Bei Outlook Express

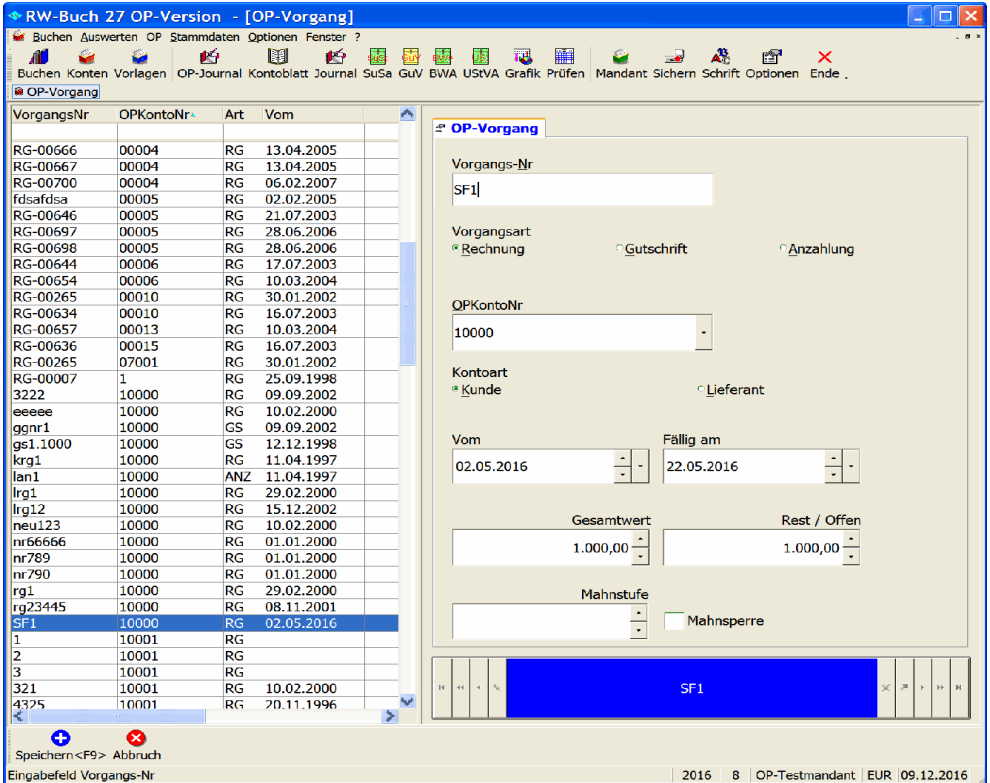
Ob die Warnung erscheint oder nicht wird in Outlook Express über 'Extras / Optionen / Sicherheit / Warnung anzeigen wenn andere Anwendungen versuchen Email unter meinem Namen zu versenden' eingestellt

Bei Thunderbird

Für Thunderbird wird die Warnung eingestellt über 'Erweiterte Konfiguration / mapi.blind-send.warn'

3.3. OP-Vorgänge

Die vom Programm verwalteten OP-Vorgänge, also Rechnungen, Gutschriften und Anzahlungen, können Sie wie alle anderen Stammdaten in einer separaten Bildschirmmaske bearbeiten. Die grundlegenden Funktionen stehen auch hierbei zur Verfügung, die im Handbuch der Normalversion beschrieben sind.



Die vorhandenen OP-Vorgänge werden im Programm durch eine Buchung erzeugt. Über diese Stammdatenmaske können Sie sich die einzelnen Vorgänge jederzeit ansehen. Mit der Funktion 'Optionen / OP-Einstellungen' können Sie die Änderung sowie die Löschung von Vorgängen erlauben oder verbieten.

Wichtig!

Beachten Sie bitte, dass eine Buchungs-Reorganisation diese Änderungen alle wieder rückgängig macht. Manuelle Änderungen / Löschnungen sollten daher nach Möglichkeit vermieden werden.

Eingabefeld	Bemerkung
Vorgangs-Nr	Hier ist eine eindeutige Nummer anzugeben. Sie können beliebige alphanumerische Angaben machen, also nicht nur Ziffern. Jeder Vorgang kann über die eindeutige Nummer sofort vom Programm erkannt werden. Die Nummer kann jedoch bei verschiedenen Personenkonten oder bei verschiedenen Vorgangsarten mehrmals vorkommen. Die Datenbank verwaltet diese Angaben in einer Indexdatei, die mit folgenden Informationen aufgebaut ist: OPKonto-Nr + Vorgang-Nr + Vorgangsart + OP-Kontoart Falls Sie die Eindeutigkeit nicht beachten, bekommen Sie im Programm eine Fehlermeldung, wenn Sie die Speicherung versuchen. In der Praxis wird es kaum vorkommen, dass Sie z.B. einem Kunden mehrere Rechnungen mit der gleichen Rechnungsnummer zusenden.
Vorgangsart	Hiermit wird die Vorgangsart festgelegt, entweder Rechnung, Gutschrift oder Anzahlung.
OP-Konto-Nr	Angabe der Personenkonto-Nummer, dem dieser Vorgang zugewiesen wurde.
Konto-Art	Angabe ob der Vorgang einem Kunden- oder Lieferantenkonto zugeordnet wurde.
Vorgangs-Datum	Jeder Vorgang kann mit einem Datum versehen werden. Hier kann das Erstellungsdatum der Rechnung eingegeben werden. Bei der Einbuchung in der Buchungsmaske wird das Datum mit dem Belegdatum vorbelegt, kann dort aber auch manuell geändert werden.
Fällig-Datum	Bei Rechnungen ist hier das Fälligkeitsdatum anzugeben. Bei der Verbuchung werden für das Fälligkeitsdatum Vorgaben verwendet, die wie folgt eingesetzt werden: - Falls beim Personenkonto eine Fälligkeit in Tagen (Seite 1 der Personenkonten-Maske) vorliegt wird diese verwendet - In allen anderen Fällen wird die in 'Optionen / OP-Einstellungen / Rechnungsfälligkeit in Tagen' vorhandene Tageszahl verwendet
Gesamtbetrag	In diesem Feld geben Sie den Gesamtbetrag des Vorgangs an.
offener Restbetrag	In diesem Feld geben Sie den momentan offenen Restbetrag des Vorgangs an.
Mahnstufe	Bei Rechnungen kann hier die aktuelle Mahnstufe eingesetzt werden. Das Mahnwesen im Programm kann diese Angabe für jeden Vorgang automatisch erhöhen. Beachten Sie bitte, dass eine Mahnstufe für einen OP-Vorgang nicht der Mahnstufe für ein Personenkonto gleichkommt. In der Regel hat das Personenkonto die höchste Mahnstufe, die einzelnen angemahnten Rechnungen können dagegen unterschiedliche, auch kleinere Mahnstufen aufweisen.
Mahnsperr	Über diese Option kann ein einzelner OP-Vorgang vom Mahnverfahren ausgeschlossen werden.

3.4. Buchen

Die Buchungseingabe weist die umfangreichsten Änderungen gegenüber der Normalversion auf. Es wird unterschieden zwischen einer Normal- und einer OP-Buchung. Eine OP-Buchung liegt immer dann vor, wenn eine OP-Buchungsart angegeben ist und ein Personenkonto angesprochen wird. Die Normalbuchungen werden ansonsten genau wie in der Normalversion behandelt.

Eine OP-Buchung kann auf verschiedene Arten erfolgen. Ausgehend von der normalen Buchungsmaske können Sie durch die Angabe einer OP-Buchungsart und einer OP-Konto-Nr eine OP-Buchung veranlassen. Die Verbuchung in Form von Splittbuchungen kann ebenfalls benutzt werden. Beide Formen werden nachfolgend beschrieben.

Art	Buchung	OP-Seite
	Ohne OP	
KRN	Kd-Rg Neu	Soll
KRZ	Kd-Rg Eingangs-Zahlung	Haben
KGN	Kd-GS Neu	Haben
KGZ	Kd-GS Ausgangs-Zahlung	Soll
KAN	Kd-Anzahlg Neu	Haben
KAZ	Kd-Anzahlg Zahlungsausgleich	Soll
LRN	Lief-Rg Neu	Haben
LRZ	Lief-Rg Ausgangs-Zahlung	Soll
LGN	Lief-GS Neu	Soll
LGZ	Lief-GS Eingangs-Zahlung	Haben
LAN	Lief-Anzahlg Neu	Soll
LAZ	Lief-Anzahlg Zahlungsausgleich	Haben

3.4.1. Normale OP-Buchung

Die normale Buchungsmaske enthält für den OP-Bereich die folgenden Angaben, hier sehen Sie als Beispiel die aufgeklappte Auswahlliste für die OP-Buchungsart:

Eingabefeld	Bemerkung
OP-Buchung	<p>Hiermit legen Sie die OP-Buchungsart fest. In einer Auswahlliste stehen alle möglichen Buchungsarten zur Verfügung. Falls es sich nicht um eine OP-Buchung handelt, bleibt dieses Feld leer und die folgenden OP-Angaben werden deaktiviert.</p> <p>Bei der Auswahl der OP-Buchungsart werden alle weiteren OP-Angaben gelöscht und damit Grundwerte eingestellt. Außerdem wird bei jeder Änderung die Vorlagenautomatik geprüft und falls eine OP-Vorlage gefunden wurde, automatisch eingesetzt. Die OP-Vorlagenautomatik wird weiter hinten im Handbuch noch genauer beschrieben.</p>
OP-KontoNr	<p>Hier können Sie das gewünschte Personenkonto eingeben. Die Suchliste und auch die Anzeige erfolgt mit der OP-Konto-Nr und dem Suchnamen. Über die F4-Taste bekommen Sie eine Suchliste mit allen Personenkonten nach der Kontonummer sortiert, mit der F5-Taste erscheint eine frei sortierbare Suchliste.</p> <p>Wenn Sie Buchstaben eingeben und dann die F3-Taste betätigen, erfolgt zusätzlich eine Volltextsuche nach der Texteingabe und die F5-Suchliste wird anhand dieser Selektion aufgebaut.</p>
OP-Vorgang	<p>Hier geben Sie die Nummer des OP-Vorgangs an. Dies ist entweder eine neue, noch nicht vorhandene Nummer für die Verbuchung als Rechnung oder Gutschrift oder eine vorhandene Nummer für eine Zahlungsverbuchung. In Verbindung mit der Vorgangsart kann hierbei eine eindeutige Zuordnung gemacht werden.</p> <p>Die Vorgangsnummer kann grundsätzlich alphanumerisch sein. Es sind also nicht nur Zahlen sondern auch Buchstaben möglich. Um einen vorhandenen Vorgang zu suchen steht die F4-Taste zur Verfügung. Damit erscheint eine Suchtabelle, die alle Vorgänge für das gewählte Personenkonto anzeigt. Die Suchmöglichkeit über die Eingabe von Buchstaben oder Ziffern besteht hier ebenfalls. Dazu geben Sie die ersten Ihnen bekannten Angaben des Vorgangs an und betätigen die F3-Taste. Diese Angaben werden dann automatisch in eine Suchanfrage umgesetzt.</p> <p>Wenn Sie einen vorhandenen Vorgang für eine Zahlungsverbuchung einsetzen, wird vom Programm automatisch angenommen, dass der Restwert dieses Vorgangs gebucht werden soll. Die Buchungsmaske wird daraufhin mit dem Restwert als Bruttoangabe aufgefüllt.</p>
vom bzw. fällig	<p>Bei einem neuen OP-Vorgang erfolgt in diesem Feld die Abfrage nach dem Vorgangsdatum. Falls es sich um eine Rechnung handelt, wird automatisch das Fälligkeitsdatum anhand der unter OP-Einstellungen gemachten Anzahl der Fälligkeitstage errechnet und eingesetzt. Falls beim Personenkonto eine Fälligkeitsangabe hinterlegt ist, wird dieser Wert für die Berechnung benutzt. Die Vorgabe für das Vorgangsdatum ist das Belegdatum.</p>

3.4.2. OP-Splittbuchung

Für die Verbuchung von OP-Bewegungen können Sie auch die Splittbuchung benutzen, die eine sehr freie und flexible Verbuchung erlaubt. Die Splittbuchungen enthalten als Erweiterung zur Grundversion eine weitere Spalte, OP, wo die OP-Angaben zur Info angezeigt werden. Die Bearbeitung und Eingabe dieser Angaben erfolgt über die nachfolgend beschriebene OP-Buchungshilfe.

1-Normalbuchung | **2-Splittbuchung**

Datum: 02.05.2016 | Ident-Nr: | Beleg-Nr: 00008 | Überschreiben | Einfügen

OP <F7>	KontoNr	Vorlage	Buchungstext	Soll	Haben
	1200		Zahlung div. Rechnungen	2.200,00	
▶ KRZ/10000/SF1	1400				1.000,00
KRZ/00003/tretre	1400				1.200,00
*					

Seitentausch | ↑ ↓ | Netto | Brutto | Differenz: 0,00 | Summen: 2.200,00 | 2.200,00

3.4.3. OP-Buchungshilfe

Die OP-Buchungshilfe wird für die Splittbuchung eingesetzt, um die OP-Angaben komfortabel einzugeben. Zusätzlich kann der Aufruf auch für eine Normalbuchung erfolgen. Folgende Tasten aktivieren die OP-Buchungshilfe von der Splittzeile: F4, F7, Alt + Cursor unten oder Leertaste. Für eine Normalbuchung können Sie per F7 oder den separaten Befehlsschalter 'OP?' den Dialog aufrufen.

OP-Buchungshilfe

OP-Buchungsart: KRZ

Bitte wählen Sie ein vorhandenes OP-Konto aus

OPKontoNr	Suchname	Art
10001	Wachtmann	Kunde
▶ 10002	Diverse	Kunde
10004	Testkunde u. Lieferer	Beides
10005	Schmitz	Kunde
10006	Test 10006	Kunde
10009	Müller, Dieter	Kunde

Hier können Sie einen vorhandenen OP-Vorgang auswählen

VorgangsNr	OPKontoNr	Art	Vom	Offen
1278	10002	RG	17.12.2002	123,08
OPSplitt0009	10002	RG	02.04.2007	1.500,00
OPSplitt0010	10002	RG	02.01.2013	1.500,00
▶ OPSplitt0011	10002	RG	02.02.2013	1.500,00

Neuer OP-Vorgang: | Vom: | Fällig am: | OK | Abbruch

OP-Vorgänge | Vorhandene Daten

Dort sind ähnlich wie für eine Normalbuchung die OP-Angaben, jedoch in Verbindung mit Suchlisten und einer integrierten Suchzeile, enthalten. Dadurch ergibt sich eine übersichtlichere Darstellung und der Dialog kann frei positioniert und in der Größe verändert werden.

- OP-Buchungsart
- OP-KontoNr
- OP-VorgangNr
- Vom/Fällig

Die unteren Eingaben werden nur für die Einbuchung von neuen OP-Vorgängen verwendet, bei Zahlungsbuchungen, die einen vorhandenen OP ansprechen, werden diese Eingaben deaktiviert.

Bei der Auswahl eines Personenkontos in der oberen Liste, werden automatisch je nach OP-Buchungsart, die vorhandenen OP's in der unteren Liste selektiert, so dass sofort die passenden OP's zur Auswahl bereitstehen.

3.4.4. OP-Buchungshilfe beim Import aus Kontoauszug

Bei der Funktion 'Buchen / Import aus / Kontoauszug' kann die OP-Buchungshilfe ebenfalls aufgerufen werden. Dazu steht der Befehlsschalter 'OP' (oben rechts neben dem Finanzkonto) oder auch per F8-Taste zur Verfügung. Beachten Sie bitte, dass in dem Kontext nur OP-Zahlungsbuchungen zugelassen sind. Weitere OP-Buchungsprüfungen werden hierbei ebenfalls nicht vorgenommen. Die OP-Angaben beziehen sich immer auf die gerade aktuelle einzelne Buchungszeile.

Buchungsangaben für RW-Buch			
Text	Soll	Haben	OP
Petra Pffiffig 111111/3299999999/20010020 Übertrag		228,61	
Petra Pffiffig Bezüge Pers.Nr. 70600170/01 Arbeitge	2.780,70		
Verlagshaus Scribere GmbH DA 1000001		31,50	
Ein Fremder Eingang vorbehalten Gutbuchung 12345	1.830,00		KRZ
Eigenheim KG Miete 600+250 EUR Obj22/328 Schulstr. 2000123456789		850,00 75,00	
GEZ Teilnehmernr 1234567 Rundfunk 0103-1203		84,75	LRZ

Rechts neben der Spalte Haben befindet sich die OP-Spalte, die zum einen eine Info darstellt, ob in der Zeile bereits OP-Angaben gemacht wurden. Zum anderen kann durch einen Klick auf diese Spalte ebenfalls die OP-Buchungshilfe aufgerufen werden.

Die ab Version 23 neuen Funktionen zum Einlesen und Speichern der Import-Daten sind auch auf den OP-Bereich

erweitert worden. Außer der normalen Textdatei für die Import-Tabelle wird zusätzlich eine weitere Textdatei mit den OP-Daten aus den Einzelzeilen verwaltet. Daher stehen auch die OP-Daten nach einem Einlesen für eine spätere Verarbeitung zur Verfügung.

3.4.5. OP-Ausgleich

Jeder OP-Vorgang wird beim Buchen mit einem Vorgangs- und einem Restwert erfasst. Die Neuanlage erhöht den Vorgangswert, eine Zahlungsverbuchung vermindert den Restwert. In der Praxis kommt es häufig vor, dass Gutschriften erstellt werden oder auch dass Anzahlungen verbucht werden müssen. Solche Bewegungen können in einem OP-Ausgleich in Form einer Splittbuchung durchgeführt werden.

1-Normalbuchung		2-Splittbuchung			
Datum	31.01.2002	Beleg-Nr	LG003	Überschreiben	Einfügen
OP <F7>	KontoNr	Vorlage	Buchungstext	Soll	Haben
LRZ/10003/rg23	1600		OP-Ausgleich Lieferant 10003	255,65	
LGZ/10003/gsne	1600		OP-Ausgleich Lieferant 10003		255,65
*					
Seitentausch ↑ ↓ Netto Brutto Differenz 0,00 Summen 255,65 255,65					

Eine Lieferanten-Rechnung könnte z.B. mit einer Lieferanten-Gutschrift ausgeglichen werden. Die Splittbuchung wird dabei jeweils als Zahlung verbucht, so dass die Restwerte der beiden Vorgänge vermindert werden. Bei identischen Beträgen werden also beide OP-Vorgänge mit dem Restwert auf Null gesetzt. Im Programm werden solche OP-Vorgänge als erledigte OP-Vorgänge aufgefasst. Als Sachkonto enthält solch eine Buchung das Verbindlichkeitskonto, bzw. bei einem Ausgleich von Kunden-Vorgänge das Forderungskonto. Durch die Verbuchung einmal auf der Soll- und zum anderen auf der Haben-Seite, sind solche Buchungen Bestandsneutral.

3.4.6. Mehrfacheinbuchung

In der Buchungsmaske kann eine Abfrage eingeblenet werden, die für OP-Buchungen, die als mehrere Einzelbuchungen für die gleiche Rechnung aufzuteilen sind, ausgelegt ist. Sobald das Programm eine solche Mehrfacheinbuchung feststellt, die Einbuchung eines neuen OP-Vorgangs erfolgt für einen bereits vorhandenen OP-Vorgang, kommt eine entsprechende Abfrage, ob dieser OP-Vorgang bei Folgebuchungen freigegeben werden soll. Wenn die Abfrage mit Ja beantwortet wird, erscheint keine Abfrage mehr, wenn der angegebene OP-Vorgang erneut eingegeben wird. Die Freigabe ist nur für die aktuell geöffnete Buchungsmaske gültig. Beim Schließen und erneuten Öffnen muss eine eventuelle Freigabe erneut eingestellt werden.

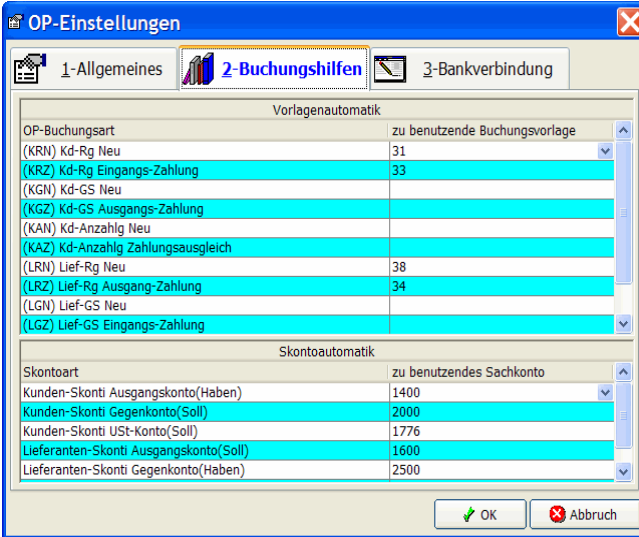
Damit die Freigabe-Abfrage erscheint, muss die folgende Einstellung über die OP-Einstellungen eingeschaltet werden. Dort befindet sich die Option 'Warnung mit Freigabe-Abfrage verbinden'. Erst mit der Einschaltung wird in der Buchungsmaske die erweiterte Aktion angestoßen. Die Option finden Sie auf der Seite Allgemeines unten rechts im Bereich der Buchungseinstellungen.

Buchungseinstellungen

- OP-Sachkonten (Forderungen/Verbindlichkeiten) beim Buchen prüfen
- OP-Buchungshilfe Vorlagenautomatik benutzen
- Buchungshilfe Skontoautomatik benutzen Für Skonto USt-Pflicht aus OP-Konto ermitteln
- OP-Konto-Nr kopieren
- Warnung bei vorhandenem neuem OP Warnung mit Freigabe-Abfrage verbinden

3.4.7. OP-Vorlagenautomatik

Zur Vereinfachung der Buchungsarbeit steht die Vorlagenautomatik bereit, die Sie mit Optionen / OP-Einstellungen einstellen können. Dort können Sie zum einen angeben, ob die Vorlagenautomatik bei der Buchungseingabe verwendet werden soll. Zum anderen können Sie pro OP-Buchungsart eine Buchungsvorlage eintragen, die für die jeweilige Buchungsart als Standard verwendet wird.



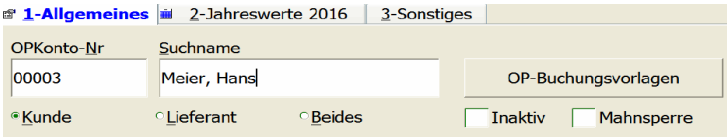
Der Einsatz der Vorlagenautomatik ist auf das Eingabefeld OP-Buchung für eine Normalbuchung ausgerichtet. Sobald dort eine andere OP-Buchungsart gewählt wird, erfolgt die Einfügung der hinterlegten Buchungsvorlage.

Bei einer neuen Buchung wird die OP-Buchungsart dann mit kopiert, wenn mit Optionen / OP-Einstellungen die Einstellung 'OP-Konto-Nr kopieren' eingeschaltet wird. In dem Fall wird ebenfalls die OP-Vorlagenautomatik eingesetzt, falls die Verwendung eingeschaltet ist.

Für eine Splittbuchung kann die OP-Vorlagenautomatik leider nicht eingesetzt werden.

3.4.8. OP-Vorlagenautomatik auf Kontenebene

Als Sonderform der OP-Vorlagenautomatik können die Buchungsvorlagen auf Ebene eines einzelnen Personenkontos definiert werden. Dazu befindet sich in der Maske für die Personenkonten ein Schalter 'OP-Buchungsvorlagen', mit dem Sie die Vorlagen für jedes Personenkonto separat festlegen können.

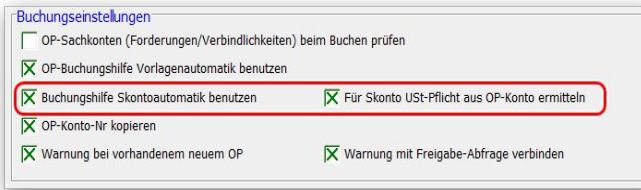


Die Einfügung der damit definierten Vorlagen erfolgt nicht beim Wechsel der OP-Buchungsart sondern erst beim Wechsel

des OP-Kontos in der Buchungsmaske. Auch hier gilt, dass der Einsatz nur in einer Normalbuchung möglich ist. Durch die zusätzliche Differenzierung auf ein einzelnes Personenkonto kann die Buchungsarbeit jedoch deutlich vereinfacht werden. In der Praxis wird sehr oft die Buchung anhand des Personenkontos durchgeführt, so dass die normale OP-Vorlagenautomatik hierdurch sinnvoll ergänzt wird.

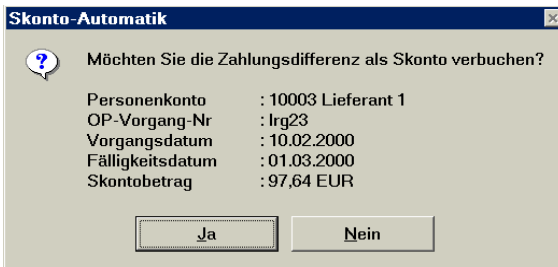
3.4.9. Skontoautomatik

Bei den OP-Einstellungen können Sie eine Skontoautomatik einschalten. Bei eingeschalteter Option werden die auf der Seite mit den Buchungshilfen in der unteren Tabelle angegebenen Sachkonten für eine automatische Skontobuchung benutzt. Die benötigten Sachkonten sind dort einmalig festzulegen.



Durch die Angabe dieser Sachkonten kann das Programm dann automatisch eine Skontobuchung zusammenstellen.

Wenn eine vorhandene Rechnung bezahlt wird, egal ob es sich um eine Kunden- oder Lieferanten-Rechnung handelt, wird der Zahlungsbetrag mit dem Restwert der Rechnung verglichen. Falls der Vorgang nicht in voller Höhe bezahlt wird, nimmt das Programm an, dass es sich um eine Skontodifferenz handelt. In dem Fall erscheint bei eingeschalteter Skontoautomatik eine Abfrage für die Skontoverbuchung.



Falls Sie die Abfrage mit JA beantworten, wird sofort eine neue Buchung erzeugt und in das Betragsfeld gesprungen. Hier können Sie nochmals eine Änderung vornehmen, wenn der Skontoabzug in dieser Höhe nicht korrekt sein sollte.

Die folgende Buchungstabelle zeigt die Zusammenhänge:

<i>Aktion</i>	<i>Sachkonto</i>	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>
Wir liefern einem Kunden Waren in Höhe von 1000,-- plus MwSt und schreiben dafür eine Rechnung	Forderung Erlöse MwSt	1.150,--	1.000,-- 150,--
2 Wochen später bezahlt der Kunde die Rechnung unter Skontoabzug von 2% mit einem Betrag von 1.127,--	Forderung Bank	1.127,--	1.127,--
Die separate Skontobuchung über den Betrag von brutto 23,-- sieht dann so aus:	Forderung Skontoaufwand MwSt	20,-- 3,--	23,--

Beachten Sie bitte besonders, dass bei einer Skontobuchung das USt-Konto genau umgekehrt bebucht wird. Dadurch wird z.B. ein MwSt-Konto nicht, wie normalerweise üblich im Haben, sondern im Soll gebucht. Bei der Vorsteuer ist dieses sinngemäß ebenfalls der Fall. Anstelle einer Sollbuchung wird hierbei im Haben gebucht. Dadurch wird also die ursprünglich zu viel gebuchte Umsatzsteuer wieder korrigiert.

Wenn Sie sich die Werte für das Forderungskonto ansehen, werden Sie feststellen, dass die gesamte Forderung in Höhe von 1.150,- ausgeglichen ist. Im erfolgswirksamen Teil der Sachkonten, Erlöse und Skontoaufwand, ergibt sich ein Saldo von 980,-, also genau der bezahlte Nettobetrag. Das MwSt-Konto erhält einen Saldo von 147,-, also ebenfalls den korrekten Wert bezogen auf den bezahlten Nettobetrag.

Skontobuchung als Splittbuchung

Alternativ zur Verbuchung mit der Skontoautomatik, die jeweils als Normalbuchung erfolgt, können Sie natürlich auf eine Splittbuchung für eine Skontobuchung einsetzen. Das kann dann z.B. so aussehen (im Beispiel wird mit fiktiven USt-Beträgen gearbeitet) :

1-Normalbuchung		2-Splittbuchung								
Datum		Beleg-Nr		Überschreiben Einfügen						
OP <F7>	KontoNr	Vorlage	Buchungstext	Soll	Haben					
	1200		Eingangszahlung Kd-Rg	4.105,29						
KRZ/10002/rg32	1700		1. Rechnung		3.686,80					
KRZ/10002/rgnei	1700		2. Rechnung		511,29					
	2000		Skontoaufwand	80,00						
	1776		Ust-Korrektur wegen Skonto	12,80						
*										
Seitenansch				Netto	Brutto	Differenz	0,00	Summen	4.198,09	4.198,09

Die erste Zeile enthält den Zahlungsbetrag für eine Kunden-Rechnung, der auf dem Bankkonto verbucht wird. Dieser Betrag ist der um Skonto reduzierte Betrag. In der zweiten Zeile werden die OP-Angaben gemacht, wobei als KRZ, also Kunden-Rechnung-Zahlungseingang gebucht wird. In dieser Zeile wird als Sachkonto das Forderungskonto angegeben, die Forderungen werden also reduziert. Da der Skontoabzug akzeptiert wird, erfolgt als Betragsangabe in dieser Zeile der volle Betrag, mit dem die Kunden-Rechnung eingebucht wurde. Die vierte Zeile enthält ein Aufwandskonto, wo der Skontoaufwand netto verbucht wird, also reduziert um die Umsatzsteuer. Diese wird in der letzten Zeile angesprochen und enthält das Mehrwertsteuerkonto. Die Mehrwertsteuer wird dadurch um den Skontobetrag reduziert, da Sie ja nicht für den vollen Betrag die MwSt bezahlen müssen, sondern nur für den Betrag, den Sie auch tatsächlich bekommen haben.

Skontobuchung Auslandskonten ohne Umsatzsteuer

1-Allgemeines | 2-Jahreswerte 2020 | 3-Sonstiges

USt-Pflichtig ein/aus

OPKonto-Nr: 10009 | Suchname: Müller, Dieter

OP-Buchungsvorlagen

Kunde
 Lieferant
 Beides
 USt
 Inaktiv
 Mahnsperre

Falls die oben gezeigte Option 'Für Skonto USt-Pflicht aus OP-Konto ermitteln' eingeschaltet ist, wird eine zusätzliche Prüfung auf das

Personenkonto gemacht, ob dort die Eigenschaft 'USt' eingeschaltet ist. Falls die Option nicht eingeschaltet ist, wird die Skontobuchung ohne Ust-Konto vorbelegt. Ansonsten wird die Skontobuchung mit den bei der Skontoautomatik vorbelegtem Ust-Konto in die Buchung eingesetzt.

3.4.10. Buchungsbispiele

Anhand der folgenden Tabelle möchten wir Ihnen die verschiedenen Buchungsmöglichkeiten aufzeigen. Die Tabelle kann auch als Anhalt für die Erstellung von Buchungsvorlagen dienen, deren Benutzung dringend empfohlen wird. Besonders für die OP-Vorlagenautomatik sollte für jede OP-Buchungsart eine Vorlage erstellt werden.

<i>Aktion</i>	<i>Sachkonto</i>			<i>Personenkonto</i>		
	<i>Art</i>	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>	<i>Art</i>	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>
Wir liefern einem Kunden Waren und berechnen diese	Forderung Erlöse MwSt	XXX	XXX XXX	Kunde	XXX	
Die Kunden-Rechnung wird per Bank bezahlt	Forderung Bank	XXX	XXX	Kunde		XXX
Der Kunde zieht Skonto ab	Forderung Skontoaufwand MwSt	XXX XXX	XXX	Kunde		XXX
Wir schreiben dem Kunden eine Gutschrift	Forderung Erlöse MwSt	XXX XXX	XXX	Kunde		XXX
Die Gutschrift wird von uns bezahlt	Forderung Bank	XXX	XXX	Kunde	XXX	
Ein Kunde leistet eine Anzahlung	Forderung Bank	XXX	XXX	Kunde		XXX
Wir bekommen Waren von einem Lieferanten	Verbindlichkeiten Wareneinkauf VorSt	XXX XXX	XXX	Lieferant		XXX
Die Lieferanten-Rechnung wird per Bank bezahlt	Verbindlichkeiten Bank	XXX	XXX	Lieferant	XXX	
Wir ziehen beim Lieferanten Skonto ab	Verbindlichkeiten Skontoerlös VorSt	XXX	XXX XXX	Lieferant	XXX	
Ein Lieferant schickt uns eine Gutschrift	Verbindlichkeiten Wareneinkauf VorSt	XXX	XXX XXX	Lieferant	XXX	
Der Lieferant bezahlt die Gutschrift	Verbindlichkeiten Bank	XXX	XXX	Lieferant		XXX
Wir leisten bei einem Lieferanten eine Anzahlung	Verbindlichkeiten Bank	XXX	XXX	Lieferant	XXX	

3.5. Unterschiede bei Ist-Versteuerung

3.5.1. Neueingabe von Rechnungen / Gutschriften

Wenn Sie in der Buchungsmaske eine Rechnung oder Gutschrift verbuchen möchten, werden die nicht benötigten Eingabefelder für die Sachkonten nicht eingegeben, da diese dafür nicht benötigt werden. Eine Unterscheidung auf Kunden- und Lieferanten-Rechnung kann dabei leider nicht erfolgen, so dass die Ist-Versteuerung immer auf beide Bereiche umgesetzt wird.

3.5.2. Benutzung der Sachkonten Forderung / Verbindlichkeit

Da die erfolgswirksame Verbuchung bei der Ist-Versteuerung erst zum Zahlungszeitpunkt erfolgt, entfällt der Umweg der Verbuchung über Forderungen oder Verbindlichkeiten. Diese Konten werden bei der Soll-Versteuerung jeweils be- und entlastet.

Sie verbuchen also anstelle des Forderungs- oder Verbindlichkeitskontos direkt auf dem Zahlungskonto, also in der Regel Bank oder Kasse, je nachdem, wie die Zahlung erfolgt. Bei dieser Buchung wird dann das Erlös- oder Aufwandskonto und evtl. das Umsatzsteuernkonto angesprochen.

3.5.3. OP-Ausgleich

Beim Buchen von Zahlungen für OP-Vorgänge wird in der Regel ohne Skonto gebucht. Sie buchen also den reinen Zahlungsbetrag. Durch Skontoabzüge kann aber dann ein Restbetrag bei den OP-Vorgängen offen bleiben.

Dieser Restbetrag bleibt solange im System gespeichert, bis Sie ausdrücklich den Ausgleich vornehmen. Solch eine Buchung erfolgt wie eine Verbuchung eines neuen OP-Vorgangs, jedoch mit einem negativen Buchungsbetrag. Dieser Betrag ist dabei der auszubuchende Wert und setzt dadurch in der Regel den Restwert auf Null.

3.5.4. Buchungsbeispiele für die Ist-Versteuerung

Hier einige Beispiele für Buchungen bei eingestellter Ist-Versteuerung:

<i>Aktion</i>	<i>Sachkonto</i>			<i>Personenkonto</i>		
	<i>Art</i>	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>	<i>Art</i>	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>
Wir liefern einem Kunden Waren und berechnen diese	Entfallen komplett			Kunde	XXX	
Die Kunden-Rechnung wird per Bank bezahlt	Bank Erlöse MwSt	XXX	XXX XXX	Kunde		XXX
Wir bekommen Waren von einem Lieferanten	Entfallen komplett			Lieferant		XXX
Die Lieferanten-Rechnung wird per Bank bezahlt	Bank Wareneinkauf VorSt	XXX XXX	XXX	Lieferant	XXX	

3.6. OP-Kontoblatt

The screenshot shows the 'OP-Kontoblatt' window for 'RW-Buch 27 OP-Version'. The interface includes a menu bar, a toolbar, and a main data area. The top section displays account information for 'Meier, Hans' (Kunde) with account number 00003. Below this is a table of transactions with columns for 'Datum', 'Sachkonten', 'Text', 'BelegNr', 'OPVorgNr', 'Soll', and 'Haben'. The transactions include payments and customer registrations. At the bottom, there is a summary section with 'AB Saldo', 'Vorsaldo', 'Umsatz', and 'Neusaldo'.

OPKontoNr.	Suchname	Art
00001	<Fehlkonto RW	Beides
00002	<Fehlkonto RW	Beides
00003	Meier, Hans	Kunde
00005	<Fehlkonto RW	Beides
00006	<Fehlkonto RW	Beides
00010	<Fehlkonto RW	Beides
00013	<Fehlkonto RW	Beides
00015	<Fehlkonto RW	Beides
07001	<Fehlkonto RW	Beides
1	<Buchungs-Fehl	Beides

Datum	Sachkonten	Text	BelegNr	OPVorgNr	Soll	Haben
28.01.2015	1200,1400	Bezahlung Kd-Rg	00019	gfdsafds		100,00
20.01.2013	1400,8423,177	Kunden-Rg Neu	00001	kRN1	1.000,00	
22.01.2013	1400,8423,177	Kunden-Rg Neu	00002	kRN1	5.000,00	
28.01.2015	1200,1400	Bezahlung Kd-Rg	00015	kRN1		6.000,00
28.01.2015	1400,8401	Kunden-Rg Neu	00021	tretr	1.200,00	
					7.200,00	6.100,00

AB Saldo	Vorsaldo	Umsatz	Neusaldo
0,00 ±	0,00 ±	1.100,00 S	1.100,00 S

Ein OP-Kontoblatt können Sie über die Funktionen 'OP / Personenkonten' und 'OP / Kontoblatt' ausgeben. Während die erste Funktion auf ein einzelnes Personenkonto ausgelegt ist, kann die zweite Funktion für alle oder selektierte Personenkonten benutzt werden. Ein OP-Kontoblatt wertet die Buchungen eines beliebigen Zeitraumes aus, auch über mehrere Jahre hinweg. Wenn die jeweilige Buchung das gesuchte Personenkonto anspricht, wird diese ausgegeben. Bitte beachten Sie, dass ein Tagesauszug über mehrere Jahre hinweg eingestellt werden kann. Die Auswahl per Auswahlliste für den Zeitraum ist dagegen auf das eingestellte Buchungsjahr bezogen.

Ein einzelnes Kontoblatt erreichen Sie auch durch einen Doppelklick auf eine Anzeigzeile bei 'OP / Saldenliste' und 'OP / Adressliste'.

Unten befindet sich ein Befehlsschalter 'Prüfen', der das aktuell angezeigte Konto vergleicht mit den erfolgten Buchungen. Die Buchungswerte auf dem Konto werden dabei mit den Journalbuchungen verglichen. Diese Prüfung ist vergleichbar mit der Schnellprüfung, jedoch nur auf ein einzelnes Konto bezogen.

3.6.1. Aktive Konten

Über die Option 'Aktive Konten' können Sie oben rechts einstellen, dass die Kontenliste nur aktive Konten enthält. Die in der Kontenmaske unter Eigenschaften als 'Inaktiv' gekennzeichneten Konten werden damit sofort ausgeblendet.

The screenshot shows a control panel with a date dropdown set to 'Jahr 2004', checkboxes for 'Monatssummen' and 'Aktive Konten', and date pickers for '01.01.2004' and '31.12.2004'. The 'Endlosdruck' checkbox is checked.

neten Konten werden damit sofort ausgeblendet.

3.6.2. Endlosdruck

Über diesen Optionsschalter lassen sich die Daten speziell für eine Endlosausgabe aufbereiten. Das hat Auswirkung auf die Funktion 'Drucken'. Bei dieser Ausgabeform werden die Daten nicht seitenweise pro Konto aufbereitet, sondern als Endlosliste. Mehrere Konten können damit auf eine Druckseite platziert werden, so dass damit deutlich Papier gespart werden kann. Für die Ausgabe wird daher ein anderer Report verwendet, der auf diese Besonderheit für den Endlosdruck eingestellt ist.

3.6.3. Monatsgruppierung

Durch diesen Optionsschalter können Sie die Anzeige der Einzelbuchungen durch eine Monatsgruppierung ersetzen. Dabei werden die Einzelbuchungen jeweils pro Monat zusammengefasst.

3.6.4. Mehrere Kontenblätter ausdrucken

Wenn ein Kontoblatt ausgegeben wird, können Sie über den Druckdialog direkt einstellen, dass alle Konten ausgegeben werden sollen. Außerdem kann ein Von/Bis-Bereich für einen wählbaren Kontonummernbereich gewählt werden, der auch unzusammenhängende Bereiche in der Form:

10000-14000,20000,30000-90000

möglich macht. In diesem Beispiel werden die Konten 10000 bis 14000, dann das Konto 20000 und anschließend die Konten 30000 bis 90000. Die Kontenausgaben können außerdem eingeschränkt werden auf 'nur bebuchte Konten', so dass Konten nicht gedruckt werden, die keinerlei Buchungen für den Ausgabezeitraum aufweisen.

Optionen Kontoblatt




Aktuelles Konto -> 0320 Alle Konten

Von-Bis Konto: Nur bebuchte Konten

Beachten Sie bitte, dass ein Kontenbereich durch ein Minuszeichen gekennzeichnet wird. Falls in der Konto-Nr ein Minuszeichen enthalten sein sollte, so können Sie diese

Funktionalität nicht benutzen. In dem Fall müssen Sie in der Kontenmaske zuerst die Konto-Nr ändern und dort das Minuszeichen entfernen. Im Normalfall werden die Konto-Nummern mit numerischen Ziffern dargestellt, es ist aber grundsätzlich auch möglich, jedes andere Zeichen zu verwenden.

3.6.5. Anzeige anpassen

-  Drucken
-  Suchmenü aufrufen
- Suche ausschalten
- Symbolleiste ausblenden
- Suchzeile Kontenliste ausblenden
- Suchzeile Buchungen ausblenden
- Summenzeile Buchungen ausblenden
- Kontenlisten-Bereich verkleinern
-  Abbruch

Außer der Anpassung der beiden Tabellen, Personenkonten und Buchungen, kann im Kontoblatt noch eine weitere Anpassung erfolgen. Dazu steht das Kontextmenü per rechter Maustaste bereit. Damit kann der Anzeigebereich für die Buchungen vergrößert werden und die Suchzeilen in beiden Tabellen lassen sich bequem ein- oder ausblenden.

3.7. OP-Listen

In der OP-Version spielen die verschiedenen OP-Listen eine wichtige Rolle, um die Daten nach verschiedenen Kriterien auszuwerten. Im Hauptmenü finden Sie dazu unter der OP-Funktion diese weiteren Menüpunkte, die für die Listenausgabe im OP-Bereich zuständig sind:

3.7.1. Saldenliste

OPKontoNr	Suchname	Art	Vorsaldo vor 01.2016	Soll	Haben	Endsaldo bis 12.2016
07001	<Fehlkonto RW-Fakt-Imp	Beides	18.529,40 S			18.529,40 S
10000	Schmidt, Fritz	Beides	8.815,01 S	1.000,00		9.815,01 S
10001	Wachtmann	Kunde	6.737,40 S			6.737,40 S
10002	Diverse	Kunde	11.156,96 S			11.156,96 S
10003	Lieferant 1	Lieferant	2.416,52 S			2.416,52 S
10004	Testkunde u. Lieferer	Beides	2.802,25 S			2.802,25 S
10006	Test 10006	Kunde	5.253,38 S			5.253,38 S
10007	Testlieferer	Lieferant	6.213,70 S			6.213,70 S
10008	Testkunde aus RW-Fakt	Lieferant	20.072,64 S			20.072,64 S
10009	Müller, Dieter	Kunde	4.641,41 H			4.641,41 H
10010	Vereinskunde	Kunde	122,72 H			122,72 H
10257	<Buchungs-Fehlkonto>	Beides	307.860,00 S			307.860,00 S
10503	<Buchungs-Fehlkonto>	Beides	2.198,56 H			2.198,56 H
2	<Buchungs-Fehlkonto>	Beides	5.744,88 S			5.744,88 S
22222	Neukunde RW-Fakt	Kunde	1.789,52 H			1.789,52 H
44456	Meier	Kunde	6.363,03 H			6.363,03 H
5	<Fehlkonto RW-Fakt-Imp	Beides	319,36 S			319,36 S
6	<Fehlkonto RW-Fakt-Imp	Beides	1.779,30 S			1.779,30 S
70111	<Fehlkonto RW-Fakt-Imp	Beides	15.069,00 S			15.069,00 S
88888	...	Kunde	2.000,00 C	1.000,00		2.000,00 C
			1.718.976,31 S	1.000,00		1.719.976,31 S

Allgemeine Optionen
 Kontoart: Alle
 Ohne Nullkonten Ohne Null-Endsaldo
 Gespeicherte Suchanfrage: Keine Suchanfrage ausgewählt Von - Bis KontoNr: Von-Datum: 01.2016 Bis-Datum: 12.2016
 Drucken DruckenTab Suche<F3> Export Kontoblatt Schließen

Ermittelte Konten 2016 8 OP-Testmandant EUR 09.12.2016

Hiermit werden die Personenkonten mit Salden ausgewertet. Für die Ermittlung der Werte können Sie Von/Bis-Angaben für den Monat und das Jahr eingeben. Für diese Zeitraum ermittelt das Programm die sich ergebenden Salden, außerdem wird der Anfangssaldo und der sich daraus ergebende Endsaldo errechnet und in Spalten angezeigt. Über Optionsschalter lassen sich die anzuzeigenden Daten eingrenzen nach der Art des Personenkontos. Die angezeigten Daten werden am unteren Rand der Liste für die Betragsspalten aufsummiert.

Nullkonten ausblenden

Über den Optionsbereich für die Kontoart können Sie die Nullkonten ausblenden lassen. Dadurch werden nur die Konten angezeigt, die auch für den Ausgabzeitraum Werte enthalten.

3.7.2. Adressenliste / Serienbriefe

Hiermit werden die Personenkonten mit frei einstellbaren Anzeigespalten aufgelistet. Die Daten können entweder als Liste oder als Serienbrief ausgegeben werden.

KontoNr	Adresse1	Adresse2	Adresse3	Adresse4	Adresse5	Telefon1	Telef2
00003	Fa.	Hans Meier	Fritzweg 34		12345 Testort		
00004	Herrn	Egon Müller	Hansastr. 237		32145 Andersor		
00005							
00006							
00010							
00015							
07001							
1							
10000	Fa.	Fritz Schmidt	Teststr. 123		12345 Testort	012345-6789	
10001	Fa.	Wachtmann Con	Postfach 3021		32020 Herford	05221-67140	0522
10002	Fa.	Test 2	Teststr. 2		12345 Testort		
10003	Fa.	Testlieferant 1			65465435		
10004							
10005	Fa.		sdfafdasfds		10005 Testkund		
10006	Fa.	Testkunde 1000			Irgendwo		

Vorhandene RTF-Textvorlagen

- Testvorlage RTF
- Neue Testvorlage

Aktueller Text als Vorschau (Ändern per Doppelklick)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für Ihre Bestellung. Die Auslieferung wird in der kommenden Woche erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

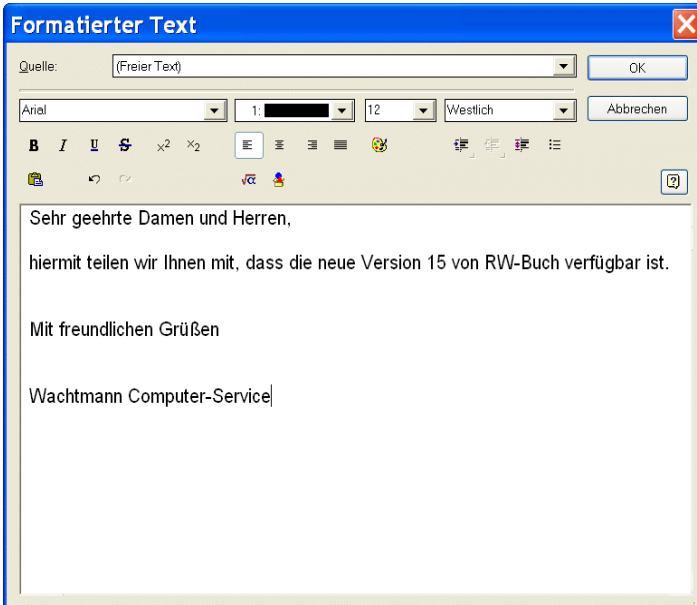
Ihr Wachtmann Computer-Service

Serienbriefe

Für die Gestaltung von Serienbriefen steht ein RTF-Editor zur Verfügung, der einen formatierten Text für einen Report bereitstellt. In der Symbolleiste finden Sie dazu den Schalter 'Serienbrief', der einen Dialog zur Verwaltung der RTF-Texte aufruft. Dieser Dialog ist der Druckausgabe als Serienbrief vorschaltet und ist daher immer für einen Serienbrief nötig. Ein Serienbrief kann natürlich auch als Einzelbrief erstellt werden, die Option 'Selektivdruck' gibt den Brief an die markierten Adresszeilen in der Tabelle aus.

Verwaltung

Die Verwaltung der Brieftexte erfolgt als RTF-Text und wird in der Mandanten-Datenbank gespeichert. Mehrere Texte können als Vorlage vorhanden sein, so dass Sie z.B. mit der Zeit eine ganze Bibliothek von Texten verfügbar haben können. In der oberen Liste werden die Texte jeweils mit einem Suchnamen angezeigt und können dort gewechselt werden. Der untere Bereich zeigt den in der Liste aktivierten Text als Vorschau an. Ein Doppelklick auf die Vorschau oder der Schalter 'Ändern' in der Symbolleiste ruft den eigentlichen RTF-Editor auf, der auch im Report-Designer zur Verfügung steht.



Formatierungen

Die Formatierung des Textes kann auf sehr vielfältige Art und Weise erfolgen. Schriftart, -größe, -farbe etc. kann jeweils separat eingestellt werden. Außerdem können Einrückungen und Aufzählungen gemacht werden. Im oberen Bereich der Eingabe finden Sie dazu die jeweiligen Symbole für die passende Aktion.

Bearbeiten-Funktionen

Falls in der Liste kein Text angezeigt wird, können Sie mit 'Neu' einen neuen Suchnamen angeben und dann direkt den Text bearbeiten. Einen vorhandenen Text können Sie mit 'Kopieren'

in eine neue Vorlage umkopieren lassen, wenn z.B. ein bestehender Text mit geringen Änderungen in eine neue Vorlage umgesetzt werden soll.

Ausdruck

Mit 'Drucken' geht es weiter zum normalen Drucken-Dialog. Dort sollte dann ein Report gewählt werden, der den RTF-Text als Objekt enthält, wie wir das an einem der mitgelieferten Reports als Beispiel aufzeigen. Der Einbau im Report erfolgt über die Variable 'OPBriefvorlage.RTFText', der in einem RTF-Objekt eingefügt werden kann. Beachten Sie bitte, dass die Einfügung immer über ein RTF-Objekt erfolgt, da sonst die Formatierungen nicht ausgegeben werden.

Der Beispielreport hat den Namen OPBrRTF1.CRD und dient als Anhalt, wie ein möglicher Report aufgebaut sein kann. In der Regel sind aber Serienbriefe immer mit einer Anpassung an die jeweilige Firma verbunden. Wir erstellen gerne ein Angebot für eine Reportanpassung, die wir im Kundenauftrag durchführen können. Teilen Sie uns einfach Ihre Vorstellungen mit.

3.7.3. OP-Liste

Hiermit können Sie alle oder nur bestimmte Vorgänge ausgeben lassen. Die Begrenzung kann über verschiedene Kriterien erfolgen, Status, Kontoart und Vorgangsort.

OP-Aufschlüsselung

Rechts unten wird eine Aufschlüsselung der ermittelten OP-Vorgänge angezeigt. Wahlweise kann die Aufschlüsselung als Gesamtwert oder als Restwert erfolgen.

RW-Buch 27 OP-Version - [Vorgangs-Liste]

Buchen Auswerten OP Stammdaten Optionen Fenster ?

Buchen Konten Vorlagen OP-Journal Kontoblatt Journal SuSa GUV BWA USEVA Grafik Prüfen Mandant Sichern Schrift Optionen Ende

OP-Vorgang Buchungen bearbeiten 2016 OP-Kontoblatt OP-Saldenliste Vorgangs-Liste

KontoNr	Suchname	VorgangsNr	Art	Vom	Fällig	Betrag	Offen
10000	Schmidt, Fritz	3222	LR	09.09.2002	29.09.2002	10.000,00	-10.000,00
		ggnr1	LG	09.09.2002	29.09.2002	500,00	500,00
		lrg12	LR	15.12.2002	04.01.2003	499,99	-815,01
		rg23445	LR	08.11.2001	28.11.2001	2.500,00	2.500,00
10001	Wachtmann	SF1	KR	02.05.2016	22.05.2016	1.000,00	1.000,00
		1	KR			0,00	-255,65
		2	KR			0,00	-153,39
10002	Diverse	3	KR			0,00	-766,94
		4325	KR	20.11.1996	30.11.1996	6.391,15	-256,00
		1278	KR	17.12.2002	21.01.2003	123,34	123,08
		OPSplitt0009	KR	02.04.2007	07.05.2007	1.500,00	1.500,00
10003	Lieferant 1	OPSplitt0010	KR	02.01.2013	06.02.2013	1.500,00	1.500,00
		OPSplitt0011	KR	02.02.2013	09.03.2013	1.500,00	1.500,00
		abc1	LR	12.02.1996	12.02.1996	3.016,63	0,01
						1.825.367,23	1.699.904,69

Erweiterte Sortierung: Ein
OPVorgang.OPKontoNr ASC,
OPVorgang.VorgangsNr ASC

Allgemeine Optionen

Kontoart: Alle OP-Status: Offen

OP-Aufschlüsselung mit Rest- statt Gesamtwerten

OP-Aufschlüsselung (Restwerte)			
	Kunden	Lieferanten	Differenz
Rechnung	1.707.090,71	38.637,12	1.745.727,83
Gutschrift	-31.201,62	-11,29	-31.212,91
Anzahlung	-260,77		-260,77
Gesamt	1.675.628,32	38.625,83	1.714.254,15

Von - Bis KontoNr eingeben

2016 8 OP-Testmandant EUR 09.12.2016

3.7.4. Buchungs-Aufteilung

Buchungsaufteilung für: Lieferanten-Rechnung: Test3 OP-Kto: 10003

Buchungsanzeige in Eingabe-Reihenfolge

Datum	Sachkonten	Text	BelegNr	OPVorgNr	Soll	Haben
10.07.2013	1600,3200,1	Lieferanten Rg neu	00005	Test3		2.000,00
26.01.2014	1600,3200,1	Lieferanten Rg neu	00028	Test3	1.500,00	
26.01.2014	1600,3200,1	Lieferanten Rg neu	00029	Test3	2.000,00	
26.01.2014	1600,3200,1	Lieferanten Rg neu	00030	Test3	1.500,00	
26.01.2014	1600,3200,1	Lieferanten Rg neu	00031	Test3		3.000,00
02.05.2016	1600		00009	Test3	9.000,00	
					9.000,00	10.000,00

Blättern in den ermittelten Buchungen, Abbruch<ESC>

In der Befehlszeile steht die Funktion 'Buchungen' bereit, die Ihnen einen markierten OP-Vorgang mit allen vorhandenen Buchungen noch weiter aufschlüsselt.

Ein Doppelklick auf eine Vorgangszeile ruft diese Funktion ebenfalls auf. Hier

können Sie wie in einem Kontoblatt die vorhandenen Buchungen anzeigen lassen. Bei der Selektion der Buchungen werden alle Buchungen eingeschlossen, die auf diesen OP-Vorgang gebucht wurden, also auch jahresübergreifend. Die Anzeige der Buchungen erfolgt immer in der Reihenfolge, wie sie

eingetragen wurden, zeigt also die exakte zeitliche Reihenfolge an. Die Buchungsaufteilung steht in der OP-Liste durch einen Doppelklick auf eine Vorgangszeile ebenfalls zur Verfügung.

3.8. OP-Rechnungsbuch

Datum	Sachkonten	Text	OPKonto	OPArt	OPVorgNr	Soll	Haben
26.01.2012	1400		00000	KRZ	RG-00655		8.073,60
26.01.2012	1400			KRZ	RG-00656		6.960,00
02.01.2013	0420,1000	OP-Vorlage mit OP-Anga...	10002	KRN	OPSplitt0010	1.500,00	
02.01.2013	1200,1400	Bezahlung Kd-Rg	00000	KRZ	4578		1.500,00
02.01.2013	1400,2000,177	Skontobuchung		KRZ	4578		42,00
20.01.2013	1400,8423,177	Kunden-Rg Neu	00003	KRN	kRN1	1.000,00	
22.01.2013	1400,8423,177	Kunden-Rg Neu		KRN	kRN1	5.000,00	
22.01.2013	1600,3200,157	Lieferanten Rg neu	10003	LRN	Reise1		250,00
23.01.2013	1600,3200,157	Lieferanten Rg neu		LRN	Reise1		87,50
23.01.2013	1600,3200,157	Lieferanten Rg neu		LRN	Reise2		558,00
02.02.2013	0420,1000	OP-Vorlage mit OP-Anga...	10002	KRN	OPSplitt0011	1.500,00	
10.07.2013	1600,3200,157	Lieferanten Rg neu	10003	LRN	Test3		2.000,00
26.01.2014	1600,3200,157	Lieferanten Rg neu		LRN	Test3		1.500,00
26.01.2014	1600,3200,157	Lieferanten Rg neu		LRN	Test3		2.000,00
26.01.2014	1600,3200,157	Lieferanten Rg neu		LRN	Test3		1.500,00
26.01.2014	1600,3200,157	Lieferanten Rg neu		LRN	Test3		3.000,00
28.01.2015	1200,1400	Bezahlung Kd-Rg	00002	KRZ	RG-00722		8.659,24
28.01.2015	1200,1400	Bezahlung Kd-Rg	10000	KRZ	RG-00722		8.659,24
						26.095,50	50.881,90

Erweiterte Sortierung: Ein Journal.Belegdatum ASC, Journal.LfdNr ASC, Splittbuchungen.LfdZeile ASC

Allgemeine Optionen
 Zeitraum: <Von/Bis-Datum> Gruppierung / OP-Angaben: (Ohne) Mit Zahlungen Selektiv-Druck
 Gespeicherte Suchanfrage: Keine Suchanfrage ausgewählt Von - Bis OPKontoNr: Von-Datum: 01.01.2011 Bis-Datum: 31.12.2016

Sucheingabe für: OPKonto 2016 8 OP-Testmandant EUR 09.12.2016

Im Hauptmenü unter 'OP' finden Sie eine Funktion für die Anzeige eines OP-Rechnungsbuches. Damit werden alle vorhandenen Journalbuchungen mit OP-Angaben für einen wählbaren Zeitraum angezeigt. Wahlweise kann eine Selektion über 'Mit Zahlungen' auf alle oder bei ausgeschalteter Option nur für die Neuanlage von OP-Vorgängen eingeschaltet werden. Die Soll-Haben-Spalten in der Anzeige entsprechen dabei den Buchungsseiten auf den Personenkonten.

3.8.1. Gruppierung

Das Rechnungsbuch kann zudem nach verschiedenen Kriterien gruppiert werden. Dabei werden die Buchungen nach dem gewählten Kriterium selektiert und summiert. Zur Auswahl stehen diese Gruppierungen:

- Monat
- OP-Art
- OP-Konto

Für jede Gruppierung steht ein separater Report zur Verfügung. Die Zeitraum-Selektion kann über die Von/Bis-Datum-Angaben auf einen jahresübergreifenden Zeitraum eingestellt werden.

3.9. Mahnwesen

KontoNr	Suchname	VorgangNr	Art	Vom	Fällig	Offen	Mahns	Personenkten.Mahn
00000	<Fehlkonto RW-Fakt	54333	KR	11.01.2001	31.01.2001	500,00		
		4578	KR	11.01.2001	31.01.2001	1.542,00		
		RG-00655	KR	10.03.2004	09.04.2004	8.073,60		
00001		RG-00656	KR	10.03.2004	09.04.2004	6.960,00		
		RG-00647	KR	21.07.2003	21.07.2003	1.999,00	1	1
		RG-00295	KR	11.07.2003	01.08.2003	4.341,48	1	1
		RG-00621	KR	16.07.2003	06.08.2003	134.931,20	1	1
		5	KG	22.07.2003	12.08.2003	1.159,99		1
		6	KG	19.08.2004	09.09.2004	26.100,97		1
		RG-00700	KR	06.02.2007	27.02.2007	7.466,12		1
00002		RG-00642	KR	17.07.2003	16.08.2003	494.370,78	1	1
00003	Meier, Hans	kjhghghf hgfd	KG	21.02.2000	12.03.2000	1.500,00		1
		gdfsafdsa	KR	28.01.2008	17.02.2008	1.500,00		
00004	Müller	RG-00665	KR	13.04.2005	13.05.2005	643,80		
		RG-00666	KR	13.04.2005	13.05.2005	2.456,00		
		RG-00667	KR	13.04.2005	13.05.2005	643,80		
		8	KG	05.05.2005	04.06.2005	2.456,00		
		RG-00700	KR	06.02.2007	08.03.2007	2.796,57		
						1.225.614,94		

Die verschiedenen Mahnfunktionen erreichen Sie im Programm über 'OP / Personenkonten / Mahnung' und per 'OP / Mahnwesen'. Während die erste Funktion bezogen ist auf ein einzelnes Personenkonto, kann die zweite Funktion auf alle oder nur bestimmte mehrere Personenkonten angewandt werden. Beide Funktionen rufen das Arbeitsfenster Mahnwesen auf, wo diverse Suchangaben zur Selektion der anzumahnenden Rechnungen gemacht werden können. Die Mahnungen selbst werden als Reportdatei durchgeführt und können am Bildschirm wahlweise vorher betrachtet werden. Für die Eingrenzung der anzumahnenden Vorgänge beachten Sie bitte die im Fenster unten angegebene Von/Bis-Angaben. Das Fälligkeitsdatum-Bis wird hierbei mit dem Systemdatum vorbelegt.

3.9.1. Mahnstufe erhöhen

Eine wichtige Option ist hierbei 'Mahnstufe erhöhen'. Diese hat zur Folge, dass die Mahnstufe beim Personenkonto und auch bei jedem einzelnen angemahnten OP-Vorgang jeweils erhöht wird. Vor der Durchführung erscheint dazu jedoch eine separate Abfrage, ob die Aktion auch wirklich erfolgen soll oder nicht. Grundsätzlich werden nur Personenkonten ohne Mahnsperre bearbeitet.

3.9.2. Mahnabgleich

Der Befehlsschalter 'Mahnabgleich' gleicht die momentan offenen Vorgänge mit den Mahnstufen bei den Kunden ab. Dazu werden für jeden Kunden die aktuell offenen Vorgänge ermittelt und die darin enthaltene höchste Mahnstufe bei dem jeweiligen Kunden eingesetzt. Falls zwischenzeitlich vorher

angemahnte OP's bezahlt wurden, werden auf diese Weise die Mahnstufen bei den Kunden wieder korrigiert, ohne dass manuelle Änderungen an den Kundendaten nötig wären. Die Option 'Mit Mahnabgleich' führt diesen Abgleich auch automatisch durch.

Folgende Tabelle zeigt Ihnen die Anwendung auf:

<i>Mahnstufe Personenkonto</i>	<i>Aktuelle Mahnstufe OP-Vorgang</i>
1000 mit Stufe 2	Rg123 mit Stufe 1 Rg456 mit Stufe 2, wird nach 1. Mahnung bezahlt Rg789 mit Stufe 2, dto.

Wird nach dem Mahnabgleich so geändert:

<i>Mahnstufe Personenkonto</i>	<i>Aktuelle Mahnstufe OP-Vorgang</i>
1000 mit Stufe 1	Rg123 mit Stufe 1, dieser OP bleibt bestehen, da nicht bezahlt

3.9.3. Mahnstufen nach Buchungs-Reorganisation

Ab Version 19 OP werden bei einer Buchungs-Reorganisation die Mahnstufen wiederhergestellt. Bei einer Buchungs-Reorganisation wird der komplette OP-Bereich anhand der Buchungen neu aufgebaut. Da hierdurch jedoch nicht die Mahnstufen ermittelt werden können, wurde der Reorganisationslauf erweitert. Jetzt werden die Mahnstufen vorher in einer anderen Tabelle umkopiert und nach der Reorganisation wieder in die reorganisierten OP-Vorgänge eingesetzt.

3.9.4. Mahnformular anpassen

Ähnlich wie die OP-Serienbriefe werden die Mahnungen ebenfalls über den integrierten Reportgenerator abgewickelt. Die Mahnungen werden über eine Listendatei abgewickelt, die jeweils die anzu-mahnenden OP-Vorgänge in einer Tabelle ausgibt. Die Adressdaten werden außerhalb des Tabellenelements, z.B. im Kopfbereich der Seite ausgegeben.

Mahntexte ändern

Die einzelnen Mahnstufen werden dabei in der Reportdatei jeweils in der Tabelle als Kopf- und Fußzeilen ausgewertet und in entsprechende Texte umgesetzt. An dieser Stelle können Sie diese Texte auch ändern. Sie klicken also auf die Tabelle und gehen dann auf 'Objekte / Eigenschaften'. Im dann erscheinenden Karteidialog klicken Sie entweder auf 'Kopfzeile' oder 'Fußzeile'. Im Bereich der Fußzeile befindet sich eine Zeilendefinition 2, die nach der Summe der angemahnten Rechnungen (Zeilendefinition 1), den Schlusstext der Mahnung aufweist. Alternativ können Sie auch mit der Maus die Tabelle anklicken und dann per rechter Maustaste auf den am Bildschirm angezeigten Text klicken. Dann erscheint ein kontextsensitives Menü für die Tabelle, wo Sie mit der Funktion 'Feld bearbeiten', den Text dann auch direkt bearbeiten können.

Zusatzangaben im Mahnformular

Den Report können Sie mit beliebigen weiteren Elementen ausstatten, wie Grafiken, weitere Zusatztexte, Ihren Firmennamen etc. In der Regel benutzen Sie dafür Textobjekte, die Sie frei auf dem Bildschirm positionieren können.

Hinweise zur Mahnstufe

Für die Unterscheidung der verschiedenen Mahnstufen steht eine Variable bereit, die die Mahnstufe des aktuellen Personenkontos enthält: OPMahnungMahnstufeOPKonto. Diese Variable wird in unseren Beispielen für den passenden Mahntext in einer IF-Funktion benutzt. Dabei wird jeweils die Variable um 1 erhöht, da zur Ausgabezeit die aktuelle Mahnstufe noch nicht erhöht wurde. Dies kann in allgemeiner Form z.B. so aussehen:

```
IF(OPMahnungMahnstufeOPKonto + 1 = 1, "Text Mahnstufe 1.",
  IF(OPMahnungMahnstufeOPKonto + 1 = 2, " Text Mahnstufe 2.",
    IF(OPMahnungMahnstufeOPKonto + 1 >= 3, " Text Mahnstufe 3 oder höher.")))
```

Summenvariablen im Mahnformular

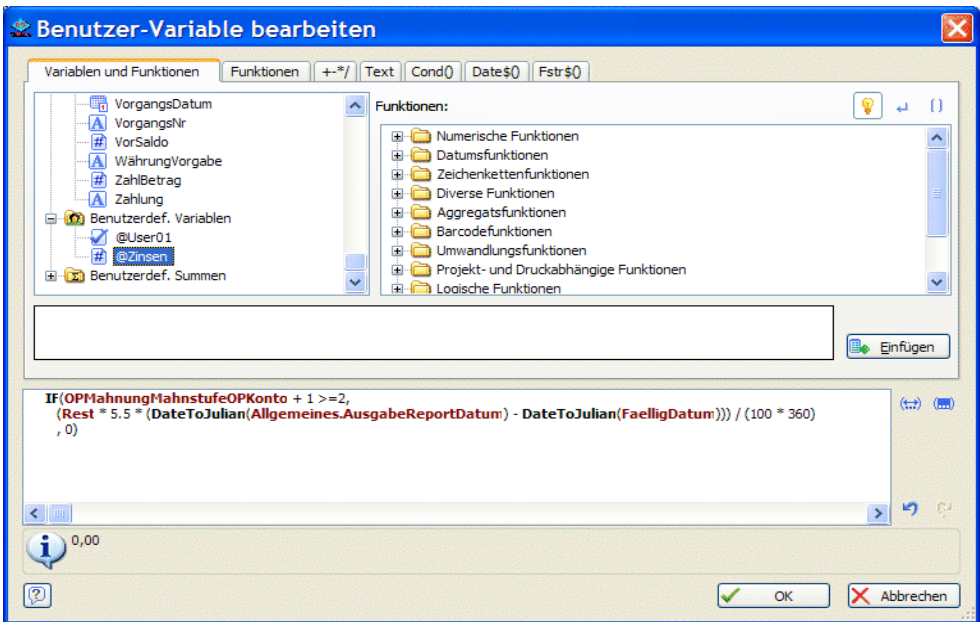
Die bei den Mahnungen eingesetzten ersten beiden Summenvariablen dürfen nicht von Ihnen geändert werden, da diese intern vom Programm benutzt werden. Die Benutzung dieser Variablen für Mahngebühren ist allerdings möglich. Ebenfalls sollten die benutzten Darstellungsbedingungen nicht geändert werden.

Beispiel für eine Zinsformel

Eine Zinsformel für den Einsatz in einem Mahnformular könnte z.B. so aussehen:

```
IF(OPMahnungMahnstufeOPKonto + 1 >=2,
  (Rest * 5.5 * (DateToJulian(Allgemeines.AusgabeReportDatum) - DateToJulian(FaelligDatum))) /
  (100 * 360) , 0)
```

Sie können so etwas z.B. als Benutzervariable Zinsen eingeben, was dann im Designer so aussieht:

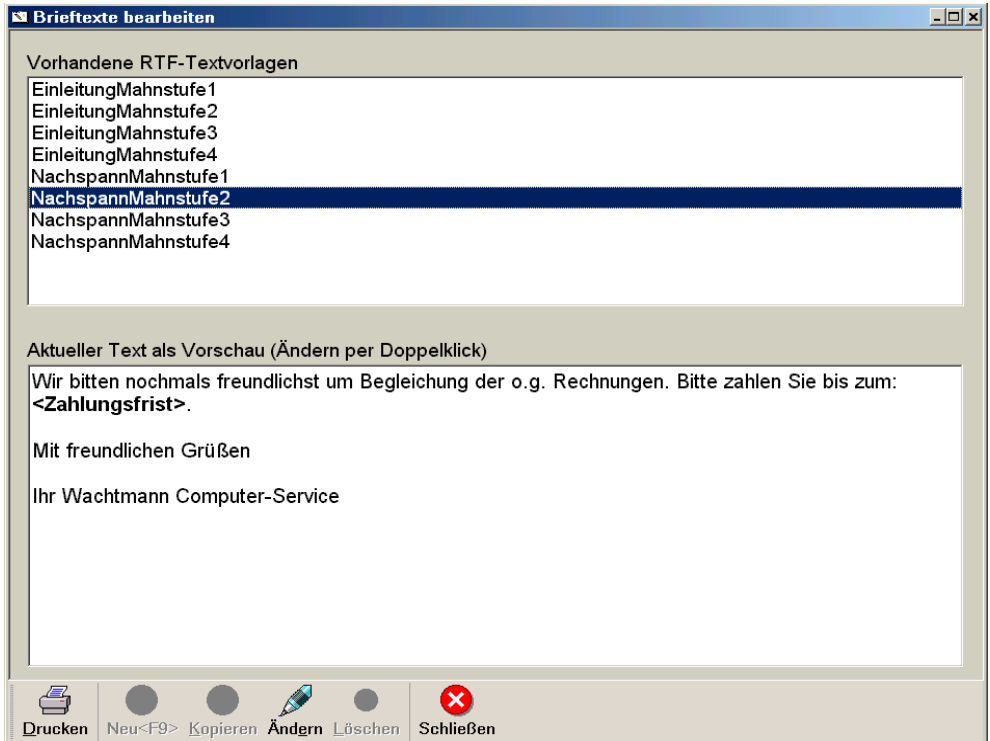


Bei der Berechnung wird die Anzahl der Tage (Reportdatum minus Fälligkeitsdatum) errechnet und mit dem Restwert sowie einem Zinssatz, in dem Beispiel 5,5 %, multipliziert. Das Ergebnis wird durch 100 * 360 dividiert. Bei einem Einsatz in Ihrem Mahnwesen verwenden Sie bitte den passenden Zinssatz und ersetzen die 5.5 durch Ihren Prozentsatz.

Die erzeugte Benutzervariable kann dann als Spalte in die Auflistung der offenen Vorgänge eingefügt und entsprechend formatiert werden. Die Anzeige hier im Handbuch und auch im Designer wurde bewusst mit Zeilenumbrüchen versehen, um die Lesbarkeit zu erhöhen. Die Definition könnte im Designer auch in einer Zeile angegeben werden.

3.9.5. Mahnvorlagen im RTF-Format

Als Alternative zur direkten Hinterlegung der Mahntexte im Report, können auch RTF-Vorlagen verwendet werden, die ähnlich wie Serienbriefe verwaltet werden. Auch hier ist, wie bei einem Serienbrief, in der Symbolleiste der Schalter 'Mahnbrief' vorhanden, der zur Briefverwaltung verzweigt. Der Dialog entspricht dabei dem Serienbrief-Dialog, jedoch sind 'Neu', 'Löschen' und 'Kopieren' gesperrt, da die Vorlagen für Mahnungen fest vorgegeben sind.



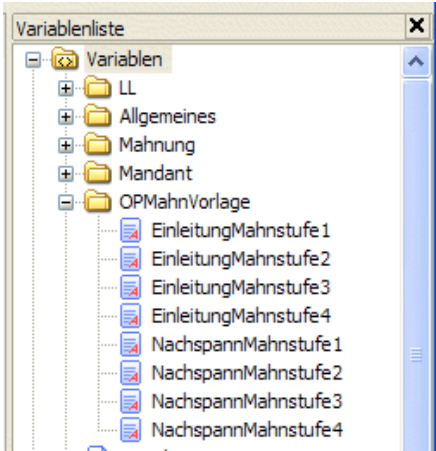
Es stehen insgesamt 4 Mahnstufentexte, jeweils als Einleitung und Nachspann zur Verfügung, da der Aufbau einer Mahnung ebenfalls in der Regel nach diesem Schema erfolgt. In der Mitte werden die anzumahnenden Rechnungen aufgelistet, vorher kommt die Einleitung und dann der Nachspann.

Report-Variablen

Für jede Mahnung werden die vorhandenen Mahnvorlagen an den Report übergeben. Dabei werden die folgenden Variablenamen verwendet:

- OPMahnVorlage.EinleitungMahnstufe1
- OPMahnVorlage.EinleitungMahnstufe2
- OPMahnVorlage.EinleitungMahnstufe3
- OPMahnVorlage.EinleitungMahnstufe4
- OPMahnVorlage.NachspannMahnstufe1
- OPMahnVorlage.NachspannMahnstufe2
- OPMahnVorlage.NachspannMahnstufe3
- OPMahnVorlage.NachspannMahnstufe4

Im Report-Designer erscheinen diese Variablen im Fenster der Variablenliste in der hier als Beispiel gezeigten Form.

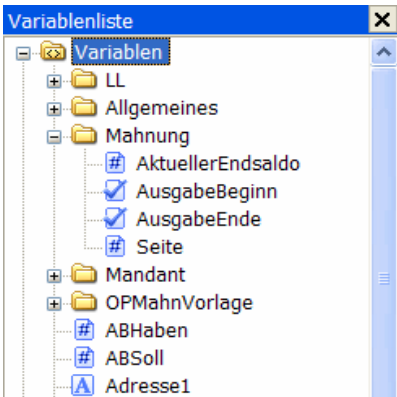


3.9.6. Zahlungsfrist

In der Auflistung der anzumahnenden Rechnung befindet sich unten rechts ein Eingabefeld für eine Zahlungsfrist in Tagen, die automatisch in die vorgenannten Report-Variablen eingefügt werden kann. Dazu verwenden Sie in den Mahnvorlagen folgendes Kürzel:

<Zahlungsfrist>

Das wird zur Laufzeit in ein Datum umgewandelt und in die Vorlage eingesetzt. Die Basis für die Datumsberechnung ist hierbei das Reportdatum aus dem Drucken-Dialog.



3.9.7. Aktueller Endsaldo

Als weitere Variable für das Mahnwesen steht die Variable

Mahnung.AktuellerEndsaldo

zur Verfügung. Das ist ein zur Laufzeit errechneter Wert, der den aktuellen Endsaldo des jeweiligen Personenkontos darstellt. Wenn Sie diesen Wert in einer Mahnung platzieren wollen, finden Sie diesen im Report-Designer in der Variablenliste unter Mahnung.

3.10. OP-Stichtagsliste

Hiermit können Sie für einen beliebigen Stichtag die offenen OP-Vorgänge ermitteln lassen. Die Berechnung wertet ausschließlich die Journaldaten aus. Falls also z.B. Buchungsjahre gelöscht wurden, könnte es sein, dass entsprechende OP-Buchungen fehlen, z.B. wenn eine Rechnung in einem Jahr eingebucht wurde und im Folgejahr ausgebucht wurde.

Die Berechnung startet erst, nachdem Sie eine Datumseingabe gemacht haben. Es werden dann alle im Journal vorhandenen OP-Buchungen ermittelt, die einen neuen OP-Vorgang erzeugt haben. Diesen werden alle Buchungen gegenübergestellt, die als OP-Zahlungsbuchungen erfolgt sind. Alle OP-Buchungen, die durch Zahlungsbuchungen ausgeglichen sind (Restwert 0) fallen aus der Liste heraus, übrig bleiben die zu dem jeweiligen Stichtag offenen OP-Vorgänge.

RW-Buch 27 OP-Version - [OP-Stichtagsliste]

Buchen Auswerten OP Stammdaten Optionen Fenster ?

Buchen Konten Vorlagen OP-Journal Kontoblatt Journal SuSa GuV BWA UStVA Grafik Prüfen Mandant Sichern Schrift Optionen Ende

Buchungen bearbeiten 2016 OP-Kontoblatt OP-Saldenliste Vorgangs-Liste OP-Rechnungsbuch OP-Stichtagsliste

OPKontoNr	Suchname	VorgangsNr	Art	Vom	Betrag	Zahlung bis 31.12.2016	Offen am 31.12.2016
10001	Wachtmann	4325	KR	20.11.1996	6.391,15	6.647,15	-256,00
10002	Diverse		KR		5.000,00		5.000,00
		OPSplitt0009	KR	02.04.2007	1.500,00		1.500,00
		OPSplitt0010	KR	02.01.2013	1.500,00		1.500,00
		1278	KR	17.12.2002	123,34	0,26	123,08
		OPSplitt0011	KR	02.02.2013	1.500,00		1.500,00
10003	Lieferant 1	abc1	LR	12.02.1996	3.016,63	3.016,62	0,01
		neu1.55	LR	12.12.2002	551,22	550,00	1,22
		Test3	LR	26.01.2014	10.000,00	9.000,00	1.000,00
		Lrg1	LR	12.01.1996	1.789,52	1.789,51	0,01
		L-4	LR	08.05.1996	131,91	190,91	-59,00
		lrg23	LR	10.02.2000	7.317,77	4.372,60	2.945,17
10004	Testkunde u. Lieferer	abc123	LR	15.12.2002	2.699,99		2.699,99
10006	Test 10006	kr61	KR	17.12.2002	6.298,68	1.298,68	5.000,00
		OP-0004	KR	01.12.1996	76,69		76,69
		OP-0006	KR	25.10.2000	176,69		176,69
10007	Testlieferer	rgabc	LR	22.11.1998	275,20	1.376,00	-1.100,80
		r1	LR	23.10.1996	1.789,52	6.902,42	-5.112,90
10008	Testkunde aus RW-Fakt	123	LR	26.06.1996	4.037,34	16.308,34	-12.271,00
		123	LR	21.12.1998	800,00	4.000,00	-3.200,00
					1.774.248,21	84.553,00	1.689.695,21

Allgemeine Optionen

Auswertung nach welcher Vorgangsart:
 Alle Vorgänge nur Kunden nur Lieferanten Ohne Null-Zeilen

Gespeicherte Suchanfrage: Keine Suchanfrage ausgewählt Von - Bis OPKontoNr: Stichtag: 31.12.2016

Drucken DruckenTab Suche<F3> Export Buchungen Schließen

Von - Bis OPKontoNr eingeben 2016 8 OP-Testmandant EUR 09.12.2016

Bei der Berechnung werden Gutschriften und Anzahlungen jeweils negiert, da diese OP's zu einer Rechnung sich auch negativ verhalten, also im Grunde eine Rechnung vermindern. Der mitgelieferte Report für die Druckausgabe gibt die Kunden- und Lieferanten-Vorgänge jeweils in getrennten Spalten aus und summiert diese zusätzlich.

Durch die Option 'Ohne Null-Zeilen' können wahlweise sich ergebende Zeilen mit Nullwerten ausgeblendet werden. Solche Zeilen können z.B. durch eine Generalumkehr-Buchung für einen OP-Vorgang entstehen.

3.11. Zahlungsverkehr

Der Zahlungsverkehr ist bezogen auf die vorhandenen offenen Lieferanten-Rechnungen, die Sie hiermit in die Ausgabe einer Zahlungsliste umsetzen lassen können. Die zu bezahlenden Vorgänge können mit diversen Angaben eingegrenzt werden. Außerdem kann die Einbeziehung von Gutschriften ein- oder ausgeschaltet werden.

Eine Besonderheit besteht bei der Skontoermittlung. Über eine Option können Sie entweder mit einem festen Prozentwert rechnen lassen oder die Berechnung anhand der jeweiligen Daten aus dem Personenkonto vornehmen lassen. Die dort hinterlegten Angaben zum Skontoprozentwert bzw. Tage-sanzahl dienen in dem Fall zu Ermittlung des Skontos.

RW-Buch 14 OP - [Zahlungsverkehr]

Buchen Auswerten OP Stammdaten Optionen Fenster ?

Buchen Konten Vorlagen Kontoblatt Stichtagsliste Journal SuSa GuV BWA USVA Grafik Prüfen Mandant Sichern Schrift Optionen Ende

KontoNr	Suchname	VorgangsNr	Art	Vom	Fällig	Offen	Skonto%	Zahlung
▶ 10000	Schmidt, Fritz	3222	LR	15.12.2002	04.01.2003	100,00	4,50	95,50
10003	Lieferant 1	lrg234	LR			-4.000,00	4,50	-3.820,00
		neuL3	LR			-1.278,22	4,50	-1.220,70
		L-1	LR			-4,96	4,50	-4,74
		Lrg1	LR	12.01.1996	01.02.1996	0,01	4,50	0,01
		abc1	LR	12.02.1996	12.02.1996	0,01	4,50	0,01
		lrg23	LR	10.02.2000	01.03.2000	4.255,64	4,50	4.064,14
		neuL4	LR	12.12.2002	01.01.2003	154,00	4,50	147,07
10004	Testkunde u. Lieferer	12345	LR	12.12.2002	01.01.2003	300,00	4,50	286,50
10007	Testlieferer	rgabc	LR	22.11.1998	12.12.1998	275,20	4,50	262,82
10008	Testkunde aus RW-F	K-123-456	LR			-766,94	4,50	-732,43
		123	LR	26.06.1996	16.07.1996	3.067,75	4,50	2.929,70
		abc2	LR	31.12.1998	20.01.1999	800,00	4,50	764,00
						2.902,49		2.771,88

Erweiterte Sortierung: Ein OPVorgang, OPKontoNr ASC, OPVorgang, Fälligkeitdatum ASC

Allgemeine Optionen

Mit Gutschriften

Skontoermittlung:
 Aus OP-Konto Manuelle Eingabe

Skonto manuell: 4,50%

Gespeicherte Suchanfrage: Keine Suchanfrage ausgewählt

Von - Bis KontoNr: _____ Fällig von: _____ Fällig bis: _____

Drucken DruckenTab Suche<F3> Export Schließen

Von - Bis KontoNr eingeben 2002 8 OP-Test aus V14 EUR 06.02.2004

3.11.1. Verbindung mit RW-DTA/RW-SEPA

Eine weiterreichende Verbindung in Verbindung mit dem Zahlungsverkehr ergibt sich durch den Einsatz unseres Programm RW-DTA, womit die in RW-Buch eingebuchten OP-Vorgänge in Zahlungen im DTAUS-Format an die Banken übermittelt werden können. Die erfolgten Zahlungen lassen sich zudem wieder zurück über die Importfunktion nach RW-Buch übertragen.

Bitte beachten Sie, dass RW-DTA ab Januar 2014 durch unser neues Programm RW-SEPA ersetzt wurde. Der Ablauf ist in Bezug auf die Verbindung ähnlich, nur das andere Datenfelder etc. zum Einsatz kommen werden und keine DTAus-Datei sondern eine XML-Datei im SEPA-Format erzeugt wird.

Bei Einsatz von RW-DTA/RW-SEPA ergibt sich folgender grundsätzlicher Ablauf:

- Sie buchen die Rechnungen in RW-Buch ein
- In RW-DTA/RW-SEPA werden diese Buchungen bei der Erfassung der Formulare importiert
- In RW-DTA werden die Zahlungen in das DTAUS-Format übertragen und der Bank übermittelt, bei RW-SEPA wird eine XML-Datei erzeugt, die der Bank übergeben wird
- In RW-Buch rufen Sie 'Import / aus RW-DTA' auf und importieren wiederum diese erledigten Zahlungen, die in Zahlungsbuchungen umgewandelt werden, so dass der Kreislauf wieder geschlossen ist. Falls RW-SEPA im Einsatz ist, muss die Option unten rechts eingeschaltet sein.

Import aus RW-Programmen

RW-Kasse | RW-Fakt | **RW-DTA/RW-SEPA**

Datenbank RW-DTA für Windows

c: [DRIVE_C]

C:\

- VB5
- Buch24**
- Backup
- Belege
- DFR
- Grafik
- Hilfe
- Manifest

aktuelle Einstellung
C:\VB5\Buch24\RWSEPA.MDB

bereits importierte Zahlungen anzeigen Ford./Verbindl. aus Personenkonto übernehmen

Sachkonten-Zuordnung

Buchungsart	KontoNr
Gutschrift(GS) Bank ->H	1100
GS Gegenkonto ->S	3200
GS USt ->S	1573
GS Skonto-Erlös ->H	2500
GS Skonto-USt-Korrektur ->H	1573
Lastschrift(LS) Bank ->S	1100
LS Gegenkonto ->H	8000
LS USt ->H	1773
LS Skonto-Aufwand ->S	2500
LS Skonto-USt-Korrektur ->S	1773

Absender-Nr
7

Von
01.01.2014

Bis
31.12.2014

Start-Beleg-Nr
00007

Stapel

Buchungen in: C:\VB5\Buch24\RWSEPA.MDB

ZahlungNr	Name	Bank	OPKontoNr	Textschlüssel
1717	Weber-Transporte			
1716	Weber-Transporte			
1714	Weber-Transporte			
1703	Meier			

Import durchführen Importstatus zurücksetzen RW-SEPA Schließen

Im Importdialog beachten sie bitte besonders, dass die in der Tabelle Sachkonten-Zuordnung gemachten Angaben korrekt und vollständig sind. Diese Angaben müssen vor einem Import komplett sein, da ansonsten keine automatischen Buchungen zusammengesetzt werden können. Zur besseren Erläuterung finden Sie in der Spalte Art jeweils ein ->S oder ->H, die Ihnen die Buchungsseite, Soll oder Haben, angibt. Beachten Sie bitte außerdem, dass:

- Die Angaben zur Umsatzsteuer, GS USt bzw. LS USt, nur bei eingestellter Ist-Versteuerung eingetragen werden sollten
- Die Skonto-Konten, GS Skonto-Erlös u. -USt-Korrektur bzw. LS Skonto-Aufwand u. -USt-Korrektur, immer vorhanden sein müssen, wenn mit Skontoabzug gearbeitet wird

Aus den angegebenen Konten erstellt der Import pro Zahlung eine Splittbuchung. Wenn eine Zahlung für mehrere OP-Vorgänge erfolgt, werden entsprechende Splittzeilen jeweils erweitert.

3.11.2. Einzelzahlung

Der Aufruf erfolgt über den Bildschirm 'OP / Zahlungsverkehr' mit dem unter Optionen angezeigten Befehlsschalter 'Einzelzahlung'. Mit der Funktion können einzelne Zahlungen verarbeitet werden, die sich über den Ausdruck als Überweisung oder auch als Scheck ausgeben lassen.

Einzelzahlung erstellen 2-Einzug

1-Überweisung

Zahlungsempfänger: Lieferant1, Pf. 123, 12345 Testort

Konto-Nr / IBAN Empfänger:

BLZ / BIC:

bei: Sparkasse Bielefeld Betrag: 0,00

Verwendungszweck 1:

Verwendungszweck 2:

Bankverbindung Auftraggeber: DE1234567778 IBAN/BIC verwenden

OP-Konto: 10003 Lieferant 1 Einsetzen aus Zahlungsspalte

KontoNr	Suchname	VorgangsNr	Art	Vom	Fällig	Offen	Skonto	Zahlung
▶10003	Lieferant 1	Lrg123	LR			-2.500,00	4,50	-2.387,50
		Lrg234	LR			-4.000,00	4,50	-3.820,00
		gs1	LG			-511,29		
		neuL3	LR			-1.278,22	4,50	-1.220,70
		L-1	LR			-4,96	4,50	-4,74
		Lrg1	LR	12.01.1996	01.02.1996	0,01	4,50	0,01
		abc1	LR	12.02.1996	12.02.1996	0,01	4,50	0,01
		L-4	LR	08.05.1996	07.06.1996	-59,00	4,50	-56,35
		Lrg23	LR	10.02.2000	01.03.2000	2.945,17	4,50	2.812,64

Drucken | Neu<F9> | Markieren ein | Markieren aus | Einsetzen | Schließen

Die Bearbeitung erfolgt getrennt für eine Überweisung (Lieferanten-Vorgänge) und einen Einzug (Kunden-Vorgänge), die Sie oben über die Karteiseiten einstellen können. Unter dem Karteidialog befindet sich eine Suchliste mit den für das gewählte Personenkonto vorhandenen offenen Vorgängen. In der Liste können einzelne oder auch mehrere OP's markiert und dann per 'Einsetzen' über die Symbolleiste in das Formular eingesetzt werden. Beim Aufruf wird der in der Zahlungsliste aktuelle Lieferant mit übergeben.

Mehrere OP's markieren

Wenn Sie mehrere OP's aus der unten angezeigten OP-Liste markieren wollen, halten Sie die STRG-Taste gedrückt und klicken mit der Maus auf den linken Tabellenrand. Falls Sie einen zusammenhängenden Bereich von mehreren OP's markieren möchten, halten Sie statt der STRG- die Umschalt (SHIFT)-Taste gedrückt, während Sie auf den linken Tabellenrand klicken.

IBAN/BIC verwenden

Über diese Einstellung kann statt der alten auslaufenden Angaben für KontoNr / BLZ der Einsatz der neuen Angaben IBAN / BIC vorgegeben werden.

Einsetzen aus Zahlungsspalte

Durch diese Option können Sie einstellen, dass bei einer Überweisung die Zahlungsspalte anstelle der Spalte Offen für die Betragseinsetzung verwendet werden soll. In der Zahlungsliste wird der Skontoabzug je nach Einstellung vorgenommen, diese Angaben stehen daher auch für die Einzelzahlung zur Verfügung. Bei einem Einzug wird immer die Offenspalte verwendet und die Option daher ausgeblendet.

Reportdatei anpassen

Die mitgelieferten Reportdateien stellen nur ein Beispiel für eine mögliche Ausgabe dar und sollten, falls diese nicht für die von Ihnen verwendeten Formulare passen sollten, angepasst werden.

3.12. Liquiditätsplanung

Über die Funktion 'OP / Liquiditätsplanung' können Sie die vorhandenen offenen Posten speziell auswerten. Hier werden alle OP's ermittelt und in Form einer Kreuztabelle dargestellt. Damit lassen sich die künftigen oder die zu erwartenden Zahlungsflüsse leicht auswerten und zwar wahlweise für die Zahlungsausgänge, Lieferanten-Rechnungen, oder die Zahlungseingänge, Kunden-Rechnungen.

OPKontnr	Suchname	Jahr: 1996	Jahr: 1998	Jahr: 1999	Jahr: 2000	Jahr: 2001
10000	Schmidt, Fritz					100
10003	Lieferant 1	0,02			4.255,64	154
10004	Testkunde u. Liefe					300
10007	Testlieferer		275,20			
10008	Testkunde aus RW	3.067,75		800,00		
		3.067,77	275,20	800,00	4.255,64	554

Erweiterte Sortierung: Aus <nicht festgelegt>

Allgemeine Optionen
 Auswertung nach welcher Rechnungsart:
 Kunden Lieferanten
 Gruppirt nach:
 Jahr Quartal Monat Woche
 Gespeicherte Suchanfrage: Keine Suchanfrage ausgewählt
 Von - Bis KontoNr: _____ Fällig von: _____ Fällig bis: _____

DruckenTab Suche<F3> Export Schließen

Einstellung der Gruppierungsart auswählen | 2002 | 8 | OP-Test aus V14 | EUR | 06.02.2004

Mit einigen Optionen können die anzuzeigenden Daten wahlweise gruppiert und selektiert werden. Für die Gruppierung stehen Quartal, Monat und Jahr zur Auswahl. Die einzelnen Spalten enthalten dann entsprechende Überschriften und die Daten werden anhand dieser Angabe zusammengefasst oder gruppiert. Mit Selektion können Sie angeben, dass entweder Kunden- oder Lieferanten-Rechnungen ermittelt werden sollen. Diese Auswertung lässt sich mehrmals als Fenster aufrufen. Sie können also in einem Fenster die Kunden-Rechnungen, in einem anderen die Lieferanten-Rechnungen anzeigen lassen. Der Ausdruck ist hier nur als Tabellen-Druck möglich, da die Datenbasis, also die Felder, ständig wechseln und unterschiedliche Überschriften bekommen, die sich nur sehr schwer an einen Report übermitteln lassen würden.

3.13. OP-Umsatzlisten

Die OP-Umsatzlisten stellen die eingebuchten OP-Daten in übersichtlicher Form dar. Basis der angezeigten Werte sind stets die Buchungswerte, also nicht bei Personenkonten oder einem OP-Vorgang vorhandene Werte. Die vorhandenen Buchungen werden dazu auf Buchungen mit der OP-Buchungsart KRN / LRN und KGN / LGN geprüft, also Rechnungs- oder Gutschrifts-Einbuchungen. Der Bildschirm entspricht in etwa den anderen OP-Auswertungen, es stehen Optionen für die Eingrenzung der Daten z.B. nach dem Datum zur Verfügung.

3.13.1. Suchfunktionen

Im unteren Bereich, unter der Tabelle, stehen Eingabefelder für die Selektion nach einem Datumsbereich zur Verfügung. Diese Angaben werden mit dem aktuellen Jahr vorbelegt, können jedoch auf beliebige Jahre eingestellt werden.

Im Eingabefeld 'Bemerkung' können Sie einen Suchtext eingeben, der im Eingabefeld 'Bemerkung' der Buchungsmaske gesucht wird. Außerdem kann auf gespeicherte Suchanfragen unten links zugegriffen werden.

OPKonto	Suchname	OPArt	OPVorgNr	Vom	Rechnungsbetrag
10002	Diverse	KRN	OPSplitt0005		766,94
		KRN	Rg 32444	14.03.1998	1.533,88
		KRN	rg2222	25.10.2000	306,78
		KRN	rg321	12.10.1996	3.866,39
		KRN	rgneu1234	13.03.1998	511,29
		KRN	rgneu1234	17.12.2002	6.665,99
10004	Testkunde u. Lieferer	KRN	rgneu1234	12.12.2002	2.222,00
		KRN	neu12	12.02.1996	766,94
10005	Schmitz	KRN	hgfhgfhgf		1.779,30
		KRN	k6rg	12.01.1996	6.391,15
10006	Test 10006	KRN	krg61	17.12.2002	5.000,00
		KRN	krg61	12.04.1996	1.298,68
		KRN	OP-0004	01.12.1996	76,69
		KRN	OP-0006	10.12.1998	76,69
		KRN	OP-0006	25.10.2000	100,00
		KRN	10009	27.06.1996	61,36
10009	Müller, Dieter	KRN	anz1	26.06.1996	76,69
					874.865,29

Unten rechts können Sie einstellen, welche OP-Einbuchungen gesucht werden sollen, entweder Kunden- oder Lieferanten-Einbuchungen. Direkt darunter können Sie festlegen, wie die Beträge aufgefasst werden sollen, entweder als Netto- oder Bruttowert. Zu bemerken wäre hierbei, dass solch eine Unterscheidung nur für Normalbuchungen möglich ist, nicht aber für Splittbuchungen, wo es kein Brutto oder Netto gibt.

3.13.2. Gruppierung nach Jahresumsatz

Unten in der Mitte können Sie die Gruppierung einstellen. Hier steht nur die Gruppierung nach dem Jahresumsatz zur Verfügung. Durch diese Option werden nicht mehr Einzeldaten ausgewertet, sondern jahresweise summierte Werte bei den Kunden bzw. Lieferanten. Je nach Datumsbereich über die Von/Bis-Werte werden unter Umständen sehr viele Jahresspalten erzeugt, die eventuell auch einige Verarbeitungszeit benötigen.

The screenshot shows the 'OP-Umsatzlisten' window with a table of sales data. The table has columns for 'OPKonto', 'Suchname', and years 1995, 1996, 1997, and 1998. Below the table is a settings panel for 'Allgemeine Optionen'.

OPKonto	Suchname	1995	1996	1997	1998
1	<Buchungs-Fehlkon				80,78
10000	Schmidt, Fritz			1.022,58	-255,65
10001	Wachtmann		8.947,61		18.713,29
10002	Diverse	766,94	8.313,99		3.579,05
10004	Testkunde u. Lieferc		766,94		
10005	Schmitz		1.779,30		
10006	Test 10006		7.766,52		76,69
10009	Müller, Dieter		138,05		
10010	Vereinskunde		30,68		
2	<Buchungs-Fehlkon				11
22222	Neukunde RW-Fakt				
44456	Meier		8.162,39		
5	<Fehlkonto RW-Fak				319,36
6	<Fehlkonto RW-Fak				1
88889	neutest				
		766,94	35.905,48	1.022,58	26.143,70

Allgemeine Optionen

Zeitraum: Jahr 2005 | Gruppierung / OP-Angaben: Jahresumsatz

Auswertung nach welcher Vorgangsart:
 Kunden | Lieferanten
 Rechnungsbetrag als Netto- statt Bruttowert ermit

Gespeicherte Suchanfrage: Keine Suchanfrage ausgewählt | Bemerkungstext: | Von-Datum: 01.01.1995 | Bis-Datum: 31.12.2005

3.13.3. Monatsgruppierung

Bei den Gruppierungsoptionen steht eine Monatsgruppierung zur Verfügung. Damit werden für die Personenkonto jeweils Monatssummen gebildet, die sich aus den einzelnen verbuchten OP-Vorgängen ergeben.

The screenshot shows the 'Allgemeine Optionen' settings panel with 'Monatsgruppierung' selected for the year 2019.

Allgemeine Optionen

Zeitraum: Jahr 2019 | Gruppierung / OP-Angaben: Monatsgruppierung

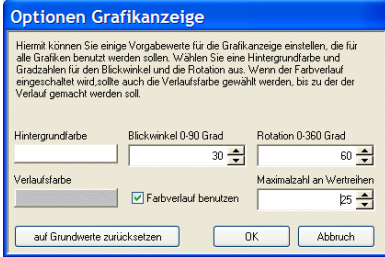
Auswertung nach welcher Vorgangsart:
 Kunden | Lieferanten
 Rechnungsbetrag als Netto- statt Bruttowert

Gespeicherte Suchanfrage: Keine Suchanfrage ausgewählt | Von - Bis Bemerkung: | Von-Datum: 01.01.2019 | Bis-Datum: 31.12.2019

Beachten Sie bitte, dass nur Monatsspalten gebildet werden, wenn also der Zeitraum über verschiedene Jahre eingestellt wird, setzt sich der Monatswert aus den verschiedenen Jahreswerten zusammen.

3.13.4. Grafik

Für die Gruppierung nach Jahresumsatz steht auch die Grafik-Funktion unten in der Symbolleiste zur Verfügung. Damit lassen sich die Daten auch grafisch auswerten. Falls eine Jahresspalte markiert ist, werden nur die Daten aus dieser Spalte ausgewertet. Falls eine Einzelzeile markiert ist, werden nur die Jahreswerte für diese Zeile ausgewertet. Wenn keines davon zutrifft, werden alle Daten ausgewertet.



Beachten Sie bitte, dass für die Grafikanzeige eine Maximalzahl von Wertreihen definiert wurde, damit die Datenmasse nicht zu unübersichtlichen Grafiken oder gar nicht lesbaren Grafiken führt. Über die Optionen im Grafikbildschirm erreichen Sie diese Einstellung.

3.14. OP-Kostenstellen

Eine weitere OP-Auswertung finden Sie im Journal, die als Kostenstellen-Auswertung ausgelegt ist. Im Journal finden Sie unten diverse Einstellungen für 'Gruppierung / Kostenstelle' im Bereich der Allgemeinen Optionen. Bei Auswahl Kostenstelle, OP-Konto, Monatsverlauf wird eine Verbindung zu in den Buchungen vorhandenen Personenkonten umgesetzt. Außerdem werden die gruppierten Werte in einen Monatsverlauf gebracht.



Für diese Gruppierung befinden sich im Lieferumfang Reportdateien, die den Sachverhalt entsprechend umsetzen. Beim Report mit den zusätzlichen Monatsspalten beachten Sie bitte, dass das Ausgabeformat auch die Ausgabe begrenzt, der Report ist daher im Querformat ausgelegt und enthält außer der Spalte mit dem Gesamtwert noch 12 einzelne Monatsspalten. Insgesamt stehen hier 100 Monatsspalten zur Verfügung, die aber natürlich nur schwer auf einer Seite nebeneinander darstellbar sind.

3.15. OP-Dauerbuchungen

Die Buchungsvorlagen können OP-Angaben enthalten, die einen Einsatz im Rahmen von Dauerbuchungen möglich machen. Sie können einer Buchungsvorlage die für eine OP-Buchung notwendigen Angaben zuordnen, die dann für eine automatische Erzeugung von neuen OP-Vorgängen sorgt.

Nr.	Buchungstext	AusgKt
1	Tanken {GegKto}	1000
3	Abbuchung Telefon-Gebühr	1100
4	Bareinzahlung von Kasse an B.	1000
5	Aushilfslohn	1000
6	Wareinkauf bar	1000
7	Barverkauf	1000
8	Privatentnahme bar	1000
10	Umsatzsteuer-Vorauszahlung	
11	Privateinlage für Bank	
12	Bewirtung Geschäftsfreunde	
17	Lohnsteuer Aushilfen	1301
31	Kunden-Rg Neu	1400
33	Bezahlung Kd-Rg	1200
34	Bezahlung Lief-Rg	1200
35	Ausgabe	1000
38	Lieferanten Rg neu	1600
39	Spplttvorlage prozentual	
41	OP-Vorlage Test	1400
42	Aushilfslohn	1000
44	Spplttvorlage	
46	Test für freie Buchung	1577
47	Test für Splitting mit Leerzeile	
48	Testvorlage	1000
49	OP-Vorlage mit OP-Angaben	0420
50	Test freie Buchung	1578
51	Bewirtung Geschäftsfreunde	1000
52	Warenverkauf EG-Ausland	
53		0320
54	Kunden-Rg Neu	1400

Monat	Tag	Gebucht
1	2	<input checked="" type="checkbox"/>
2	2	<input checked="" type="checkbox"/>
3	2	<input checked="" type="checkbox"/>
4	2	<input checked="" type="checkbox"/>
*		<input type="checkbox"/>

OPKontoNr: 10002
 OP-Vorgangsart: Kunde
 Lieferant
 Ohne OP-Angaben
 OPVorgangsNr: OPSplitt0012
 Automatisch hochzählen

OP-Vorlage mit OP-Angaben

Speichern <F9> Abbruch
 Eingabefeld OPVorgangsNr: 2016 8 OP-Testmandant EUR 09.12.2016

Die Angaben entsprechen in etwa der normalen Buchungsmaske. Beachten Sie dazu besonders die Option 'VorgangsNr hochzählen'. Damit können Sie veranlassen, dass bei jeder Benutzung dieser OP-Vorlage die OP-VorgangsNr automatisch erhöht wird. Die Regeln für das Hochzählen finden Sie im Handbuch der Grundversion unter 'Belegkreislauf' beschrieben, die hierfür ebenfalls gelten. Sie sollten also für solche Fälle z.B. mit führenden Nullen arbeiten. Auf jeden Fall sollten ausreichend Stellen für das Hochzählen bereitgestellt werden.

Die OP-Zusatzangaben finden Sie auf der 2.Seite in der Vorlagenmaske bei den Angaben zur Dauerbuchung. Die Durchführung der Dauerbuchungen erfolgt wie in der Grundversion über 'Buchen / Dauerbuchung'. Die Hinweise dazu in der Grundversion gelten dafür ebenfalls.

3.16. OP-Buchungsprüfungen

Im Bereich der OP-Ergänzung wurden auch die Buchungsprüfungen um einen OP-Bereich ergänzt. Hier stehen einige Funktionen bereit, um den gesamten OP-Bereich zu überprüfen. Die meisten Buchungsfehler lassen sich so recht einfach ermitteln. Die Prüffunktionen finden Sie unter 'Buchen / Buchungs-Prüfung'.

3.16.1. Schnellprüfung

Bei der Buchungs-Schnellprüfung veranlassen Sie über den Schalter 'Personenkten' eine Prüfung der Personenkten-Werte mit den OP-Buchungen. Die Spalten werden dann mit diesen ermittelten Werten gefüllt und eventuelle Differenzen angezeigt.

3.16.2. Einzelprüfung

Die Buchungs-Einzelprüfung prüft auch im OP-Bereich einige Angaben. Die Fehlernummern ab 5 sind dafür vorgesehen. Aus den Erläuterungen ist die jeweilige Fehlerursache zu erkennen. Für den OP-Bereich sind folgende Fehler-Nummern relevant:

<i>Fehler-Nr</i>	<i>Bemerkung</i>
5	Hier fehlt in der Buchung die OP-Konto-Nr, obwohl die anderen OP-Angaben vorhanden sind
6	Die Fehler-Nr 6 sagt aus, dass wahrscheinlich über ein externes Programm die OP-Buchungsart falsch eingesetzt wurde. Diese ergibt sich aus der OP-Kontoart, der OP-Vorgangsart und der OP-Zahlungsart.
7	Bei Fehler-Nr 7 wurde festgestellt, dass bei der Buchung nicht das festgelegte Forderungs- oder Verbindlichkeits-Konto benutzt wurde. Die Festlegung erfolgt entweder über 'Optionen / OP-Einstellungen' mit den dort hinterlegten OP-Standard-Sachkonten bzw. aus den bei dem einzelnen Personenkonto hinterlegten Forderungs- oder Verbindlichkeitskonto.
8	Die Fehler-Nr 8 sagt aus, dass die Buchungsseiten für den OP-Bereich und den Sachkontenbereich unterschiedlich sind. Es wurde also z.B. für eine Eingangszahlung bei einer Kunden-Rechnung auf dem OP-Konto im Haben gebucht, auf dem Forderungskonto jedoch im Soll.

Erfahrungsgemäß ist die größte mögliche Fehlerquelle bei der Verwendung von Personenkten, die als 'Beides' gekennzeichnet sind, also als Kunde und als Lieferant. Bei solchen Personenkten ist in der Buchungsmaske die Personenktoart zur Eingabe freigegeben. Wenn Sie dort eine falsche Zuordnung vornehmen, also z.B. anstelle einer Lieferanten-Rechnung die Buchung als Kunden-Rechnung vornehmen, kann der Sachkontenbereich durchaus in Ordnung sein, jedoch nicht der OP-Bereich, da auf dem Personenkto eine Lieferanten-Rechnung im Haben und eine Kunden-Rechnung im Soll gebucht wird. Daher ist zu empfehlen, solche Personenkten getrennt als Kunde und Lieferant einzugeben.

3.16.3. OP-Schnellprüfung

Die OP-Schnellprüfung zeigt für alle Personenkten den aktuellen Buchungssaldo ohne manuell eingegebene Anfangsbestände an und stellt diesem den Restwert der offenen OP-Vorgänge gegenüber. Die Spalte Differenz zeigt eine mögliche Differenz auf. Ein Doppelklick auf eine Zeile zeigt für das jeweilige Personenkto die OP-Aufschlüsselung an."

Konto	Bezeichnung	Endsaldo OP-Konto	Restwert OP-Vorgang	Differenz
00000	<Fehlkonto RW-Fakt-Import>	1.426,00 S	1.426,00 S	0,00
00001	<Fehlkonto RW-Fakt-Import>	617.980,59 S	617.980,59 S	0,00
00002	<Fehlkonto RW-Fakt-Import>	531.740,83 S	531.740,83 S	0,00
00003	Meier, Hans	0,00 ±	0,00 ±	0,00
00004	Müller	4.084,17 S	4.084,17 S	0,00
00005	<Fehlkonto RW-Fakt-Import>	22.137,52 S	22.137,52 S	0,00
00006	<Fehlkonto RW-Fakt-Import>	44.564,88 S	44.564,88 S	0,00
00010	<Fehlkonto RW-Fakt-Import>	12.315,18 S	11.895,18 S	420,00

Am Bildschirm werden alle Personenkonten angezeigt. Für die Reportausgabe steht jedoch auch ein Report zur Verfügung, der die Ausgabe nur für die Personenkonten vornimmt, die eine Differenz aufweisen.

3.16.4. OP-Abgleich

Diese Prüfung erfolgt in dieser Reihenfolge bzw. für diese Sachverhalte:

1. Zuerst werden die Personenkonten mit Soll und Haben summiert
2. Dann folgen die Sachkonten (Forderungen / Verbindlichkeiten)
3. Aus den Summen wird eine Differenz gebildet
4. Bei Differenzen werden zuerst die Buchungen gelistet, die als OP-Buchung aber nicht auf Forderungen / Verbindlichkeiten gebucht wurden
5. Bei Differenzen werden außerdem die Buchungen gelistet, die nicht als OP-Buchung aber trotzdem auf Forderungen / Verbindlichkeiten gebucht wurden

Aktion	Soll	Haben
1. Personenkonten (alle)	552.305,80	552.305,80
2. Sachkonten (Forderungen / Verbindlichkeiten) ['1400', '1600', '1700', '1500']	747.497,96	747.497,96
3. Differenz (Personenkonten minus Sachkonten)	-195.192,16	-195.192,16
4. OP-Buchungen, die nicht auf ein OP-Standard-Sachkonto erfolgt sind ['1400', '1600', '1700', '1']		
5. Sach-Buchungen, die ohne OP-Angaben auf ein OP-Standard-Sachkonto erfolgt sind ['1400', '1']		
Sachbuchung vom: 28.01.2008 Beleg: 00001 Text: Korrektur	200,00	200,00
Sachbuchung vom: 29.02.2008 Beleg: D0184 Text: Rg: RG-00711 für: Weber-Transporte vom:	30.570,05	
Sachbuchung vom: 09.10.2008 Beleg: D0185 Text: Rg: RG-00715 für: Weber-Transporte vom:	134.931,20	
Sachbuchung vom: 07.11.2008 Beleg: D0186 Text: Rg: RG-00721 für: Ludwig vom: 07.11.200	1.674,76	
Sachbuchung vom: 18.11.2008 Beleg: D0187 Text: Rg: RG-00722 für: <Fehlkonto RW-Fakt-Im	4.329,62	
Sachbuchung vom: 01.12.2008 Beleg: D0188 Text: Rg: RG-00725 für: Ludwig vom: 01.12.200	23.686,53	

Für die Prüfung werden die Sachkonten für Forderungen und Verbindlichkeiten nach folgendem Schema ermittelt:

1. Zuerst werden die bei den einzelnen Personenkonten hinterlegten Sachkonten aus der Personenkontenmaske ausgelesen
2. Dann werden die mit Optionen / OP-Einstellungen eingetragenen Standard-Sachkonten diesen Konten hinzugefügt

Beide Prüfungen, OP-Abgleich und OP-Schnellprüfung, müssen nicht unbedingt Buchungsfehler anzeigen, sondern zeigen in erster Linie mögliche Fehler auf. Ob ein Fehler vorliegt oder nicht, muss immer noch die Person entscheiden, die die Eingaben vornimmt.

3.17. Aktionen vor einem Jahreswechsel

Bevor ein Jahreswechsel im Programm durchgeführt wird, sollten für den OP-Bereich einige Aktionen ablaufen, damit der aktuelle Stand einmal sichergestellt ist. Zu aller erst sollte natürlich eine Datensicherung erstellt werden.

3.17.1. OP-Listen

Anschließend sollten die Buchungsprüfungen durchgeführt werden. Wenn alles soweit in Ordnung ist, sollten die von Ihnen benötigten OP-Listen ausgegeben werden. Am wichtigsten ist die OP-Liste, die Sie am besten mit diesen Optionen durchführen:

- Kontoart: Alle
- Vorgangsart: Alle
- Status: offen

3.17.2. OP-Stichtagsliste

Da die OP-Vorgänge durch Buchungen ständig geändert werden können, ist das Erstellen der OP-Liste mit einer Inventur vergleichbar. Sobald im neuen Jahr eine OP-Buchung erfolgt, verändern Sie in der Regel auch OP-Vorgänge, so dass sich der aktuelle Stand, zumindest für die OP-Vorgänge, nicht mehr so einfach zu diesem Stichtag ermitteln lässt. Für diesen Zweck gibt es eine OP-Stichtagsliste, die auf Basis der vorhandenen Journalbuchungen den OP-Stand zu einem beliebigen Datum errechnet. Mit der Stichtagsliste kann daher eine Art von Rückrechnung erfolgen.

3.17.3. OP-Saldenliste

Anders verhält es sich bei den Salden der Personenkonten. Diese sind jeweils jahresweise vorhanden und lassen sich jederzeit für beliebige Jahre und Monate ermitteln. Zu empfehlen ist dennoch die Ausgabe der Saldenliste, um die Belege komplett zu bekommen.

3.17.4. Archivierung

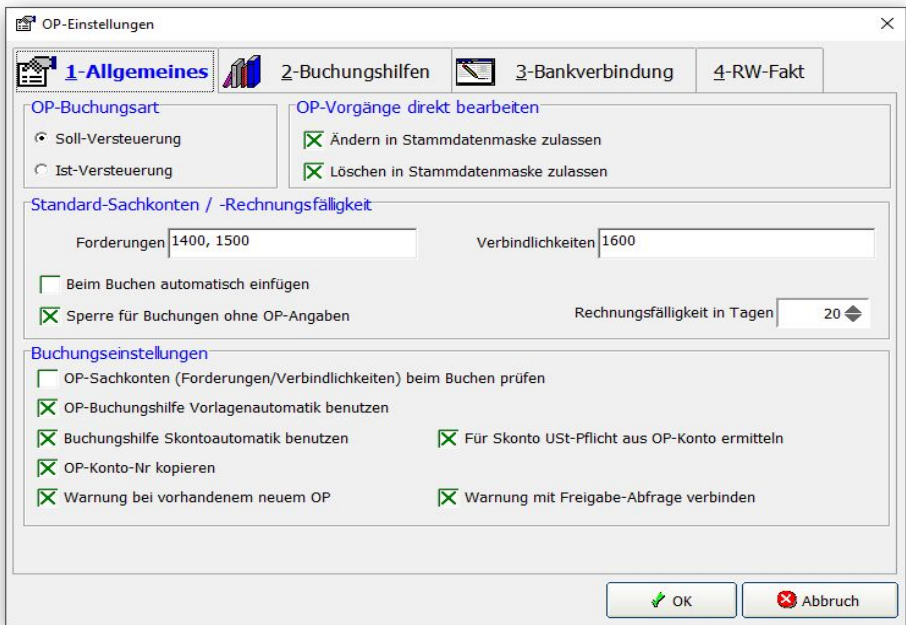
Als letzte Aktion könnte eine Archivierung durchgeführt werden. Diese erreichen Sie über 'Stammdaten / Archivierung'. Damit lassen sich die aktuellen Jahresdaten jahresweise getrennt archivieren. Wir empfehlen die Ausgabe als Format 'RW-Buch-Datenbank'. Die erzeugte Datenbank ist im Access-Format und könnte z.B. einem Betriebsprüfer übergeben werden, um der gesetzlich vorgeschriebenen Datenübergabe entsprechen zu können.

Datenübergabe nach GDPdU mit OP-Daten

Für die Datenaufbereitung nach GDPdU werden auch die OP-Daten mit einbezogen. Die Daten für OP-Kontoblätter und OP-Saldenliste werden in der entsprechenden Archivierungs-Datenbank zur Laufzeit aufbereitet und mit Werten gefüllt. In den Erläuterungen zu GDPdU in der PDF-Datei GDPdU-Erläuterungen.PDF wird dieses ausführlich beschrieben. Wir empfehlen, dem Betriebsprüfer einen Ausdruck der PDF-Datei mit den Daten zu übergeben.

4. OP-Einstellungen

Alle für den OP-Bereich wichtigen Einstellungen können Sie über 'Optionen / OP-Einstellungen' vornehmen. Dabei stehen folgende Optionen in dem Karteikartendialog bereit:



4.1. Allgemeines

OP-Buchungsart

Sie können hiermit die Einstellung Soll-Versteuerung oder Ist-Versteuerung vornehmen. Beachten Sie bitte die Unterschiede zwischen beiden Buchungsformen.

OP-Vorgang änderbar

Hiermit kann die Änderung eines OP-Vorgangs über die Funktion OP / Vorgänge gesperrt werden.

OP-Vorgang löschen zulassen

Hiermit kann die Neueingabe oder Löschung eines OP-Vorgangs über die Funktion OP / Vorgänge gesperrt werden.

Standard-Sachkonten

Hiermit können Sie für die Sachkonten Forderungen und Verbindlichkeiten jeweils eine Standardvorgabe einstellen. Wenn bei einem Personenkonto kein anderes Konto hinterlegt wird, benutzt das Programm automatisch diese Vorgabekonten. Diese Konten fungieren als eine Art Sammelkonto, auf denen im Sachkontenbereich die Buchungen auf den Personenkonten zusätzlich erfolgen. Bei Buchungsprüfungen werden diese Konten ebenfalls eingesetzt. Eine Einzelbuchung kann auf die Benutzung eines dieser Sachkonten geprüft werden. Sie können auch mehrere Konten angeben, die Sie bitte durch Leerzeichen oder ein Komma trennen wollen. Z.B.: 1400, 1401, 1402

Beim Buchen automatisch einfügen

Hiermit veranlassen Sie, dass ein Standard-Sachkonto für Forderungen oder Verbindlichkeiten automatisch eingesetzt wird, wenn der Feldinhalt OP-Konto in der Buchungsmaske gewechselt wird. Die Einfügung erfolgt aber nur dann, wenn nicht die OP-Vorlagenautomatik eingeschaltet ist. Die OP-Vorlagenautomatik hat also Vorrang. Die Einfügung erfolgt nach diesem festen Schema: Bei Zahlungsbuchungen wird das Standard-Sachkonto als Gegenkonto eingesetzt, bei einem neuem OP-Vorgang wird das Standard-Sachkonto als Ausgangskonto eingesetzt

Sperre für Buchungen ohne OP-Angaben

Durch diese Option werden die Standard-Sachkonten für eine reine Sach-Buchung gesperrt. Diese Konten können dann nur noch in Verbindung mit OP-Angaben bebucht werden. Diese Sperre ist wirksam für eine Normal- sowie für eine Splittbuchung und wird entsprechend überprüft.

Standard-Rechnungsfälligkeit in Tagen

Beim Verbuchen von neuen Rechnungen wird diese Tagesangabe dazu benutzt, um den Fälligkeitstermin automatisch einzutragen. Das Rechnungsdatum wird dazu um diese Tageszahl erhöht. Dieser Wert kann für einzelne Personenkonten durch die Hinterlegung direkt beim Personenkonto geändert werden, ansonsten wird die Standard-Fälligkeit benutzt.

Warnung bei vorhandenem neuem OP

Damit können Sie eine Warnung veranlassen, wenn versucht wird, einen bereits vorhandenen OP-Vorgang erneut als neuen OP-Vorgang einzubuchen.

Warnung mit Freigabe-Abfrage verbinden

Wie im Kapitel für die Mehrfacheinbuchung beschrieben, kann hiermit eine Abfrage eingeschaltet werden, die eine bequeme Mehrfacheinbuchung von OP-Vorgängen erlaubt, die mit der gleichen OP-VorgangsNr und auf das gleiche OP-Konto erfolgen sollen.

OP-Sachkonten beim Buchen prüfen

Für die Buchungseingabe kann diese Prüfung eingeschaltet werden, die jede neue OP-Buchung auf das Vorhandensein eines Forderungs- oder Verbindlichkeits-Konto überprüft. Diese Sammelkonten werden entweder durch die OP-Standard-Sachkonten oder durch bei Personenkonten hinterlegte Vorgabekonten ermittelt. Bei eingestellter SOLL-Versteuerung sollte diese Prüfung auf jeden Fall eingeschaltet sein.

Buchungshilfe Vorlagenautomatik bzw. Skontoautomatik beim Buchen benutzen

Stellt ein, ob die Vorlagenautomatik bzw. die Skontoautomatik benutzt werden soll.

Für Skonto USt-Pflicht aus OP-Konto ermitteln

Bei Einschaltung wird für eine automatische Skontobuchung eine weitere Prüfung durchgeführt. Hier wird die Einstellung der USt-Pflicht aus dem Personenkonto geprüft. Falls keine USt-Pflicht besteht, wird die Skontobuchung ohne Umsatzsteuer vorbelegt. Das ist z.B. für Auslandskonten außerhalb der EU der Fall.

OP-Konto-Nr kopieren

Diese Einstellung kopiert in der Buchungsmaske die OP-Konto-Nr und außerdem die OP-Buchungsart in eine neue Buchung hinein. Falls Sie viele OP-Buchungen vornehmen müssen, sollte diese Option eingeschaltet werden, damit nicht bei jeder Einzelbuchung die OP-Angaben komplett gelöscht werden.

4.2. Buchungshilfen

Vorlagenautomatik	
OP-Buchungsart	zu benutzende Buchungsvorlage
(KRN) Kd-Rg Neu	31
(KRZ) Kd-Rg Eingangs-Zahlung	33
(KGN) Kd-GS Neu	
(KGZ) Kd-GS Ausgangs-Zahlung	
(KAN) Kd-Anzahlg Neu	
(KAZ) Kd-Anzahlg Zahlungsausgleich	
(LRN) Lief-Rg Neu	38
(LRZ) Lief-Rg Ausgang-Zahlung	34
(LGN) Lief-GS Neu	
(LGZ) Lief-GS Eingangs-Zahlung	

Skontoautomatik	
Skontoart	zu benutzendes Sachkonto
Kunden-Skonti Ausgangskonto(Haben)	1400
Kunden-Skonti Gegenkonto(Soll)	2000
Kunden-Skonti USt-Konto(Soll)	1776
Lieferanten-Skonti Ausgangskonto(Soll)	1600
Lieferanten-Skonti Gegenkonto(Haben)	2500

Im Programm sind 2 verschiedene Buchungshilfen speziell für den OP-Bereich enthalten, zum einen die Vorlagen-Automatik und zum anderen eine Skonto-Automatik:

- **Vorlagenautomatik**
Bei eingeschalteter Option werden die darunter angegebenen Vorlagen für die jeweilige Buchungen im OP-Bereich verwendet. Die Angabe bezieht sich auf die Nummer der Buchungsvorlage. Die Vorlagenautomatik kann die tägliche Buchungsarbeit ganz wesentlich entlasten.

Jeder OP-Buchungsart können Sie eine Buchungsvorlage zuordnen, die beim

Buchen automatisch eingesetzt wird.

- **Skontoautomatik**

Bei eingeschalteter Option werden die darunter angegebenen Sachkonten für die automatische Skontobuchung benutzt. Diese können zu einer weitgehend automatischen Buchung bei der Skontobehandlung führen. Dazu ist es notwendig, die benötigten Sachkonten einmalig festzulegen. Weitere Infos zur Skontoautomatik finden Sie weiter vorne im Handbuch.

4.3. Bankverbindung

Hiermit können Sie insgesamt 9 Kontoverbindungen festlegen, die in Vorversionen für Einzelzahlungen verwendet werden konnten. Aus Kompatibilitätsgründen sind diese Angaben noch vorhanden. Ab Version 24 befinden sich dort auch die neueren Angaben für IBAN / BIC.

4.4. Verbindung zu RW-Fakt

Bei einer Verbindung von RW-Fakt zu RW-Buch kann RW-Fakt auf die Personenkonten von RW-Buch OP direkt und gemeinsam zugreifen. Die Verbindung ist allerdings nur auf die Stammdaten Personenkonten von RW-Buch beschränkt. Falls ein so genanntes Schlüsselfeld, in dem Fall die OP-KontoNr, geändert wird, konnte bisher RW-Fakt nicht diese Änderungen in die Verbunddaten von RW-Buch umsetzen. Umgekehrt galt dies in gleicher Weise, wenn das Schlüsselfeld in RW-Buch geändert wurde, konnte dieses nicht in die Verbunddaten von RW-Fakt umgesetzt werden. Für Löschungen gilt das sinngemäß ebenfalls, auch hier waren die Löschaktionen nur auf das jeweilige Programm beschränkt.

Diese wechselseitigen Verbindungen können ab Version 29 von RW-Buch über entsprechende Aktionsabfragen durchgeführt werden. Dazu wurden die OP-Einstellungen um eine Einstell-Seite 'RW-Fakt' erweitert. Dort können Sie die Datenbank von RW-Fakt einstellen und einen erweiterten Datenabgleich einschalten. Außerdem können Sie die Eingabe der OP-KontoNr in der Personenkontenmas-

ke bei Änderungen sperren, so dass keine Verbunddaten zu ändern sind. Zusätzlich kann eine Prüfung eingeschaltet werden, die beim Programmstart auf eine zwischenzeitliche Verbindungseinstellung in RW-Fakt hinweist.



Bitte beachten:

Die Einstellung der RW-Fakt-Datenbank und für den erweiterten Datenabgleich darf nur dann erfolgen, wenn parallel dazu in RW-Fakt die Verbindung zu RW-Buch eingeschaltet ist. Parallel dazu, ist in dem Fall die RW-Buch-Datenbank in RW-Fakt eingestellt worden. In RW-Buch prüfen wir nur, ob die externe Verbindung in RW-Fakt eingestellt ist, nicht aber, ob die korrekte Datenbank eingestellt wurde. Bitte stellen Sie daher sicher, dass in beiden Programmen die richtigen Datenbanken jeweils eingestellt sind.

4.5. Benutzerverwaltung

Über die Benutzerverwaltung können auch die OP-Funktionen mit Zugriffsrechten versehen werden. Aktionen können damit erlaubt oder verboten werden. Die zusätzlichen OP-Funktionen sind am Ende der Liste der verfügbaren Aktionen angefügt worden. Bitte beachten Sie dazu auch die Ausführungen im Handbuch der Grundversion, diese gelten sinngemäß auch für die OP-Version.

Stichwortverzeichnis

Adressdaten.....	39	Grafik-Funktion.....	50
Adressenliste.....	34	Gutschrift.....	8
Aktionsabfragen.....	57	IBAN.....	14ff., 46, 57
Aktive Konten.....	31	IBAN-Umwandlung.....	14
Aktueller Endsaldo.....	42	Importfunktion.....	44
Anfangsbestand.....	10, 13	Installation.....	4
Anfangsbestände.....	10	Installationsoptionen.....	5
Anfangssaldo.....	33	Inventur.....	54
Anzahlung.....	8, 25	Ist-Versteuerung.....	6, 30, 55
Archivierung.....	54	Jahresumsatz.....	49f.
Archivierungs-Datenbank.....	54	Jahreswechsel.....	54
Aufschlüsselung.....	36	Jahreswerte.....	13
Ausgangszahlung.....	9	Kontenbereich.....	32
Auslandskonten.....	28, 56	Kontextmenü.....	32
Bankverbindung.....	14, 57	Kontoauszug.....	24
Beispielreport.....	35	Kontoblatt.....	31, 36
Benutzervariable.....	40	Kontokorrentbuchhaltung.....	6
Benutzerverwaltung.....	58	KontoNr.....	46
Betriebsprüfer.....	54	Konvertierhinweis.....	15
BIC.....	14f., 46, 57	Kostenstellen-Auswertung.....	50
BLZ.....	46	Kreuztabelle.....	47
Buchungs-Aufteilung.....	36	Kunde.....	12
Buchungs-Reorganisation.....	19	Kundenauftrag.....	35
Buchungs-Reorganisation.....	39	Lieferant.....	12
Buchungsbeispiele.....	29f.	Liquiditätsplanung.....	47
Buchungshilfe.....	56	Lizenzangaben.....	5
Buchungshilfen.....	12, 57	Mahnabgleich.....	38
Buchungslogik.....	8	Mahnformular.....	39
Buchungsmaske.....	10	Mahngebühren.....	40
Buchungsprüfungen.....	10, 52, 54	Mahnsperr.....	12, 20, 38
Buchungsvorlagen.....	29, 51	Mahnstufe.....	12, 20, 38f.
Datenabgleich.....	57	Mahnstufentexte.....	41
Dauerbuchungen.....	51	Mahnung.....	16
DTAus-Datei.....	44	Mahnvorlagen.....	41
DTAUS-Format.....	44	Mahnwesen.....	12, 38
EG-Funktionen.....	14	Mail-Provider.....	18
EG-Umsatzvorgabe.....	15	Mail-Vorlage.....	17
Eingangszahlung.....	9	Mandat-Referenz.....	15
Einzelprüfung.....	52	Mehrfacheinbuchung.....	25, 56
Einzelzahlung.....	46f.	Monatsaufteilung.....	13
Email-Anschrift.....	12	Monatsgruppierung.....	32, 49
Email-Provider.....	18	Monatsspalten.....	50
Email-Versand.....	17	Normalbuchung.....	8
Endlosdruck.....	32	Normale Installation.....	5
Endsaldo.....	33, 42	Nullkonten.....	33
Erstinstallation.....	10	Ohne Null-Zeilen.....	43
Fälligkeitsdatum.....	20, 22, 38, 40	OP-Abgleich.....	53
Fälligkeitsstage.....	13	OP-Aufschlüsselung.....	16, 36
GDPdU.....	54	OP-Ausgleich.....	25, 30
Generalumkehr-Buchung.....	43	OP-Buchung.....	8, 21

OP-Buchungsart.....	7, 9, 21f., 26, 55	Skontobuchung.....	27f., 57
OP-Buchungshilfe.....	23f.	Skontodifferenz.....	27
OP-Buchungsprüfungen.....	24, 52	Skontoermittlung.....	44
OP-Buchungsvorlagen.....	12	Skontoverbuchung.....	27
OP-Einstellungen.....	12, 55	Soll-Versteuerung.....	6, 55
OP-Konto-Nr.....	12	Sonderzeichen umwandeln.....	18
OP-Kontoblatt.....	16, 31	Spplittbuchung.....	8, 23, 28
OP-Liste.....	36, 54	Standard-Sachkonten.....	55
OP-Listen.....	33	Stichtagsliste.....	43, 54
OP-Sachkonten.....	56	Suchzeilen.....	32
OP-Schnellprüfung.....	52	Summenvariablen.....	40
OP-Splittbuchung.....	23	Telefonangaben.....	12
OP-Umsatzlisten.....	48	Thunderbird.....	18
OP-Vorgänge.....	11, 19	Überweisung.....	46
OP-Vorlagenautomatik.....	26, 29, 56	Umsatzlisten.....	48
OPJournalTransfer.....	14	Unterbuchhaltungen.....	6
Outlook Express.....	18	Update-Installation.....	5
Personenkonten.....	11	USt-Pflicht.....	28, 56
Prüfziffer-Validierung.....	16	USt-Pflichtig.....	12
Rechnung.....	8	UStIdNr.....	14
Rechnungsbuch.....	37	UStIdNr.....	15
Release-Stand installieren.....	5	Variablen-Einfügung.....	17
Reportanpassung.....	35	Variablenliste.....	42
Restbetrag.....	20, 30	Vorgabekonten.....	9f., 12, 55
Restwert.....	22, 25, 36, 43, 52	Vorgangs-Nr.....	20
RTF-Editor.....	34f.	Vorgangsart.....	20
RTF-Objekt.....	35	Vorgangsnummer.....	22
RTF-Texte.....	34	Vorgangswert.....	25
RTF-Vorlagen.....	41	Vorlagenautomatik.....	12, 26, 56f.
RW-DTA.....	44	Vorlagenmaske.....	51
RW-IBAN Konverter.....	15	Vorträge.....	10
RW-SEPA.....	44	Warnhinweis.....	18
Saldenliste.....	33	Zahlung.....	8
Schlüsselfeld.....	57	Zahlungsausgleich.....	9
Schnellprüfung.....	52	Zahlungsbetrag.....	27
SEPA Lastschrift.....	15	Zahlungsfrist.....	42
SEPA Lastschrift-Mandat.....	15	Zahlungsliste.....	46
SEPA-Eingabefelder.....	14	Zahlungsspalte.....	47
SEPA-Format.....	44	Zahlungsverkehr.....	44
Serienbrief.....	16, 34, 41	Zahlungsvorgang.....	6
Skontoabzüge.....	30	Zinsformel.....	40
Skontoangaben.....	12	ZM-Formular.....	15
Skontoautomatik.....	8, 12, 27f., 56f.		